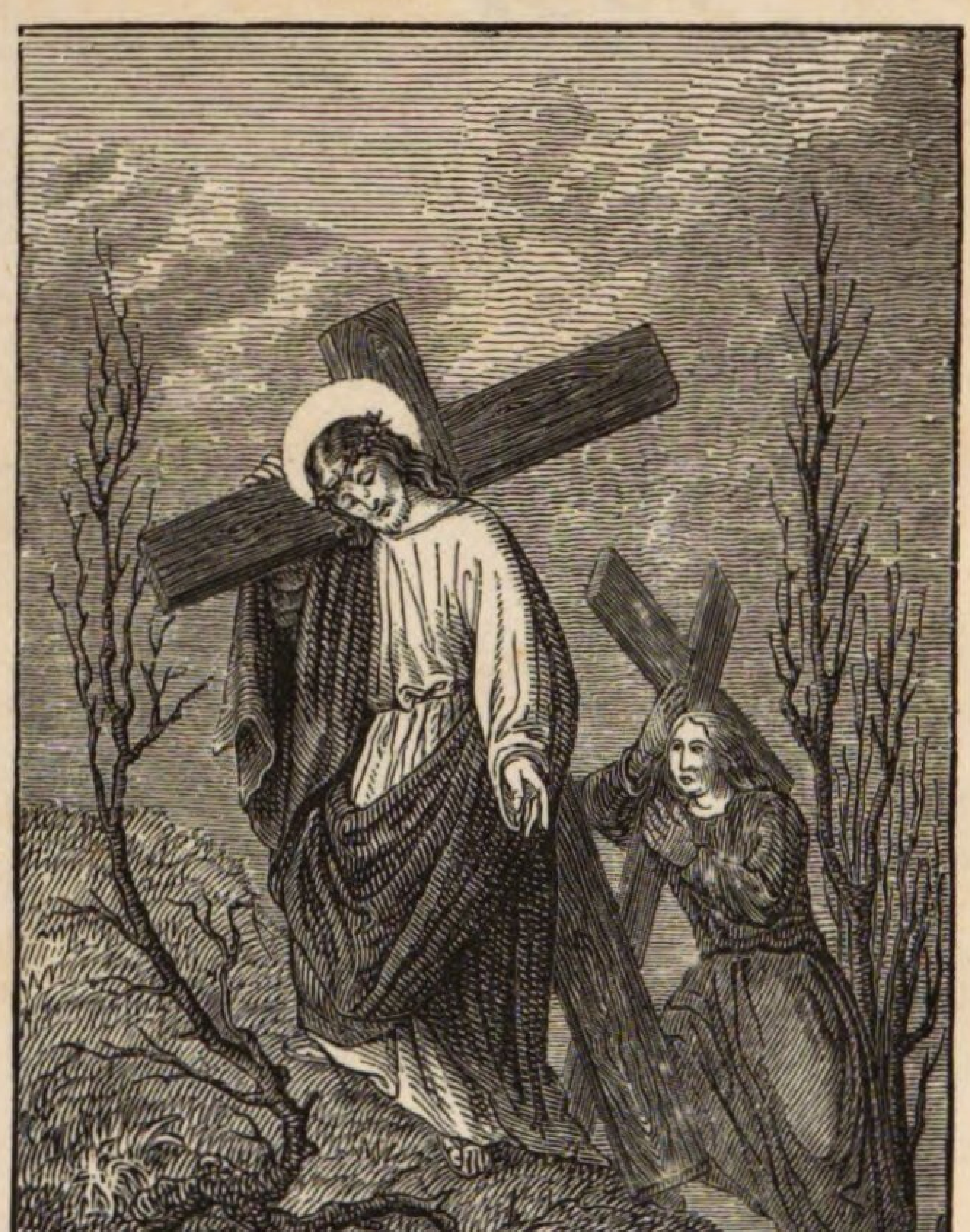


Folget mir nach!

Der
Führer zum Himmel.

Vollständiges
Gebet- und Erbauungsbuch
für
fromme Katholiken

von

Andreas Scheuerecker,
weiland Pfarrer in Pürten.

Zweite Auflage.

Mit gnädigster Approbation des Erzbisthums München-Freysing.

Rosenheim.
Druck und Verlag der Huber'schen Buchhandlung.
1865.

Gener.=Vikar.=Nro. 3,770.

Das

Ordinariat

des Erzbisthums München und Freising

bezeugt hiemit, daß in dem Andachtsbuche mit dem Titel: „Der Führer zum Himmel; vollständiges Gebet= und Erbauungsbuch für fromme Katholiken von Andreas Scheuerecker, weiland Pfarrer in Pürten, (Rosenheim, bei E. Huber)" nichts enthalten sei, was der katholischen Glaubens= und Sittenlehre entgegen wäre.

München, den 10. Juli 1860.

(L.S.) **Dr. Prand,**
Domprobst und General=Vikar.

Dr. M. Kaiser, Sekretär.

Vorwort.

Wenn jeder gute Christ bemüht sein muß, immer so zu leben, daß er täglich zu einem guten Tode bereit sei, um ruhig und getrost von hinnen scheiden zu können: um wie viel mehr haben daher kranke, ältere, besonders schon sehr betagte Personen Ursache, sich immer besser zum Austritte aus dieser Sterblichkeit vorzubereiten!

Täglich haben daher solche Christen ihre im Leben hindurch begangenen Sünden tiefest zu bereuen, immer mehr Buße zu thun, und sich bestmöglichst gute Werke für die Ewigkeit zu sammeln.

Zu diesem Behufe muß man, wie ein gutes Kind, stetshin vertrauensvoll mit Gott reden, und seiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit sich hingeben, welche besonders dadurch sich am schönsten sich offenbarte, daß er sogar seinen eingebornen Sohn den schmerzlichsten Leiden und dem Tode für uns hingab, und welcher sich auch täglich noch in einer jeden heiligen Messe als Versöhnungs- und Erlösungsopfer dem himmlischen

Vater unblutiger Weise für uns sich darbringen läßt. —

Ja Gottes unendliche Liebe geht noch so weit, daß dieser innigst geliebte und eingeborne Sohn Gottes, unser Heiland, sogar bei jeder heiligen Communion in uns selbst eingehen möchte, er uns so ganz eigen sein will, um uns hiedurch immer mehr zu vervollkommnen, zu stärken und zu heiligen, damit, wenn der Tod uns von der Welt abruft, wir würdig vor Gott zu erscheinen und der ewigen Seligkeit theilhaftig zu werden vermögen.

Man wohne daher immerhin fleißig dem hl. Meßopfer andächtig bei und suche täglich wenigstens geistiger Weise, oft aber auch wirklich mit wahrer Herzensandacht würdig zu communiciren und man verbinde damit stets ein frommes bußfertiges Leben.

Gewiß wird uns dann unser göttlicher Heiland einst bei unserm Hinscheiden freundlichst entgegen kommen, um uns als seine bekannten Freunde in die seligen Wohnungen einzuführen, welche er denen bereitet hat, die ihn auf Erden liebten und ihm Nachfolge leisteten.

Der Verfasser.

Inhalt.

Litaneien:

Morgengebet.

Im Namen Gottes des † Vaters und des † Sohnes und des heiligen † Geistes stehe ich auf, und beginne meine Geschäfte. Amen.

Der heiligste dreieinige Gott, die seligste Jungfrau Maria,

meine hl. Namens- und Schutzpatrone, sowie alle Engel und Heiligen Gottes seyen heute und immerdar mein Schutz an Leib und Seele, bei Tag und Nacht, beim Wachen und Schlafen, im Leben und im Sterben. Amen.

Gott Vater sey meine Macht †, Gott Sohn sey meine Kraft †, Gott der heilige † Geist sey meine Stärke; dieser heiligste dreieinige Gott sey stets mein Schutz gegen alle Uebel. Amen.

Es segne, heile, leite, stärke

und führe mich immerdar Gott † Vater, † Sohn und heil. † Geist. Amen.

Unser Herr Jesus Christus sey bei mir †, daß er mich vertheidige; er sey vor mir †, daß er mich führe †, er sey über mir † und um mich herum, daß er mich überall beschütze und segne.

Die Gnade des hl. Geistes sey und bleibe bei mir beständig, und schütze mich vor allen Sünden und vor jedem Uebel. Amen.

Auch opfere ich dem dreieini-

gen Gott auf alle heil. Messen, die heute gelesen werden, und schließe mich in dieselben ein wie auch in alle Segnungen der hl. Kirche und in alle guten Werke der Gläubigen.

Hochgelobt und gebenedeit sey die heil. Dreifaltigkeit, das allerheiligste Sakrament des Altares, der glorreiche Name und die fünf Wunden Jesu, und die unbefleckte Empfängniß Mariä von nun an bis in die Ewigkeit!

O Gott, mache mich theil-

haftig der Verdienste Jesu und aller Heiligen, sowie der Kräfte der heil. Meßopfer, der Abläße und guten Werke und Verdienste, welche heute und immerdar in der ganzen Christenheit verrichtet und gewonnen werden können. Laß dieß Alles zu Deiner größern Ehre, und zu unserm Heile, zur Bekehrung der Sünder und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer gereichen! Amen. Vater unser u. s. w.

Gebet des Papstes Pius IX. zur seligsten Jungfrau Maria.

O heilige, sündenreine Jungfrau Maria! Du meine Gebieterin, meine Mutter! sieh! ich armer Sünder komme zu Dir, und nehme im vollsten Vertrauen Zuflucht bei Dir, und empfehle mich von nun an ganz in Deinen kräftigen mütterlichen

Schutz! Ich bringe Dir zum Opfer dar: meine Augen und Ohren, meinen Mund und mein Herz, ja Alles, was ich bin und habe, stelle ich von nun an unter Deinen kräftigen, mütterlichen Schutz.

Da ich denn fortan Dein bin und bleiben will, so beschütze mich o gütige Mutter! demnach als Dein Eigenthum, und behüte mich vor allen bösen Gedanken, Worten und Werken, und laß mich besonders rein und

keusch leben und einst selig sterben. — Bewahre mich, und uns Alle, stets vor allen Uebeln, besonders aber vor aller Sünde. Amen.

O Maria, ohne Sünde empfangen, bitt für uns, da wir zu Dir unsere Zuflucht nehmen.

Ave Maria.

Gegrüßt seyst Du Königin.

Abendandacht.

Allmächtiger und gütiger Gott! am Ende dieses Tages danke ich Dir innigst für all' das Gute, welches Du mir heute zu Theil werden ließest. Verzeihe mir die den Tag hindurch begangenen Sünden, erhalte mich ferner durch die Fürbitte der heil. Jungfrau

Maria, der hl. Engel und aller Heiligen in Deiner Gnade und beschütze mich vor allen Uebeln des Leibes und der Seele!

Es segne und bewahre mich der allmächtige und gütige Gott † Vater, † Sohn und heil. † Geist. Amen.

Herr! verleihe allen armen Seelen im Fegfeuer die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen, Herr! lasse sie ruhen in Frieden. Amen.

Salve Regina.

Gebet des heiligen Bernhard zur Ehre der sel. Mutter Gottes.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, daß noch Niemand, der vertrauensvoll zu Dir seine Zuflucht nahm, und um Deinen Beistand innigst geflehet hat, je unerhört von Dir weggegangen oder von Dir verlassen worden sey.

Sieh, ich komme nun auch zu Dir, o Königin des Himmels! werfe mich trauernd und weinend zu Deinen Füßen hin und bitte Dich demüthig: sey doch stets meine Mutter und verlaß mich nie. Erhöre mein Flehen, stärke mich im Kampfe gegen die Sünde und im Tode, und bewahre mich immerhin vor allen Uebeln des Leibes und der Seele. Amen. Ave Maria.

Das Hochamt.

Vorbereitung.

Allgütiger Gott und Vater im Himmel! nimm huldreich an dieses heilige Meßopfer, welches Dein innigst geliebter und eingeborner Sohn, mein Herr und Heiland Jesus Christus, auf dem Kalvarienberge am heiligen Kreuze blutiger Weise Dir dargebracht

hat, und das jetzt der Priester unblutiger Weise auf dem Altare erneuert. Ich opfere es Dir auf zur Anbetung Deiner göttlichen Majestät, zur Danksagung für die so gnadenreiche Menschwerdung, das heiligste Leben, bittere Leiden und Sterben Jesu Christi, zum Danke für die Einsetzung dieses heiligen Opfers, zur Anbetung des allerheiligsten Altars-Sakramentes, zur Verherrlichung des glorreichen Namens Jesus, zur Ge-

nugthuung und Verzeihung meiner Sünden, besonders auch jener Sünden, die durch Fluchen und Lästern Deines heiligsten Namens begangen wurden und noch geschehen; zur Erlangung aller mir nothwendigen Gnaden, besonders der Gnade der Beharrlichkeit, sowie einer glückseligen Sterbstunde; für alle Stände Deiner hl. Kirche auf Erden, zur Glorie der Heiligen im Himmel und zur Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer.

Eingang.

Im Namen Jesu sollen sich alle Kniee beugen im Himmel, auf Erde und unter der Erde, und jede Zunge soll bekennen, daß der Herr Jesus Christus in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters, ist. Philippus 2, 10, 11.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne u. s. w.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Das Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind! Wir loben Dich, wir benedeien Dich, wir beten Dich an, wir preisen Dich, wir danken Dir wegen Deiner großen Herrlichkeit. Herr unser Gott! König des Himmels! Allmächtiger Vater! Herr Jesus Christus, Du eingeborner Sohn, unser Gott! Lamm Gottes, Du Sohn des Vaters, der Du

hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser! Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre unser Gebet! Der Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser! Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Allerhöchste, Jesus Christus mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit des Vaters. Amen.

Gebet der Kirche.

O Gott! der Du Deinen eingebornen Sohn zum Heiland

der Menschen bestimmt und Jesum zu nennen befohlen hast, verleihe uns gnädig, seinen hl. Namen so zu verehren auf Erden, daß wir einstens auch sein Angesicht schauen mögen im Himmel. Durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn unsern Herrn, der mit Dir und in Einigkeit des heiligen Geistes als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Graduale. (Ps. 105.)

Mache uns selig, Herr, unser

Gott! und versammle uns aus den Völkern, damit wir preisen Deinen heiligen Namen und ihn rühmen in Deiner Herrlichkeit. Du, Herr, bist unser Vater und unser Erlöser; von Ewigkeit her ist Dein Name. Alleluja.

Zum Evangelium.

Der Herr sey in unsern Herzen und auf unsern Lippen, daß wir sein Evangelium auf eine würdige und geziemende Weise zu bekennen vermögen. Amen.

Aus dem Evangelium Matth. XXVIII. 18—20.

In derselben Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: „Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden! Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie Alles halten, was ich euch befohlen habe: und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt!“

O Gott! Du Stärke Aller, die auf Dich bauen, erhöre unsere Bitte: Schenke uns den Beistand Deiner Gnade, daß wir Deiner heil. Offenbarung glaubend Deine heil. Gebote treu beobachten und dadurch unser Wille und unser Leben Dir wohlgefällig werde.

Ja, nicht mit dem Munde allein laß mich Dein hl. Evangelium bekennen, sondern verleihe, daß Deine heil. Lehre in mein Herz übergehe, und daß

ich sie durch edle Thaten in's Werk setze. Ich will zu Dir beten, mein Herr und Gott, und Dich lieben als den bestmeinenden, liebevollsten Vater. Deine Worte sind Worte des Lebens! Wohin sollen wir gehen, als zu Dir? Dir sey Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

Zum Credo.

Bete mit gesammeltem Gemüthe und großer Glaubensinbrunst das apostolische Glaubensbekenntniß.

Offertorium. (Ps. 55.)

Ich will Dich preisen, o Herr, mein Gott! aus meinem ganzen Herzen und Deinen Namen verherrlichen in Ewigkeit; denn Du o Herr! bist süß und mild und voll Barmherzigkeit gegen Alle, die anrufen Deinen heil. Namen.

Opferung der Hostie.

Heiliger Vater, allmächtiger und ewiger Gott! nimm gnädig auf dieses mackellose Opfer, das wir, unwürdige Diener, Dir

durch die Hände dieses Opferpriesters darbringen: Dir, dem lebendigen und wahren Gott, für unsere unzählbaren Sünden, Versäumnisse und Nachlässigkeiten, und für alle Christgläubige, lebendige und abgestorbene, daß es uns und ihnen zum Heile gereiche für das ewige Leben. Amen. (Der Priester gießt Wein und Wasser in den Kelch).

Dieß ist das Sinnbild der zwei Naturen, der göttlichen und menschlichen, in der Einen Per-

son Jesu Christi, worin er sich dem himmlischen Vater für uns zum Opfer dargebracht hat.

Opferung des Kelches.

Dir opfern wir auf, o Herr! den Kelch des Heiles und bitten um Deine milde Barmherzigkeit, daß er vor das Angesicht Deiner göttlichen Majestät mit süßem Geruche komme zu unserm Heile und zum Heile der ganzen Welt.

Stillgebet.

Wir bitten Dich, o mildreich-

ster Gott! Dein Segen, durch den jede Kreatur lebt, wolle dieses unser Opfer heiligen, das wir zur Ehre des Namens Deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, Dir darbringen, damit es Deiner höchsten Majestät gefallen möge zum Lobe, uns aber zum Heile gereiche.

Zur Präfation.

Der Herr sey mit uns und unserm Geiste! Erhebet euere Herzen! zum Herrn wollen wir sie erheben. Laßt uns Dank sa-

gen Gott unserm Herrn! Es ist billig und recht. Wahrhaftig! es ist würdig und gerecht, billig und heilsam, daß wir allezeit und überall Dank sagen Dir, heil. Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! weil durch das Geheimniß des eingefleischten Wortes den Augen unseres Geistes ein neues Licht Deiner Klarheit erschienen ist, so daß wir Gott sichtbar erkennen und durch ihn zur Liebe des Unsichtbaren hingezogen werden. Deßwegen sin-

gen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen, Herrschaften und allen himmlischen Heerschaaren Deiner unendlichen Herrlichkeit ein Loblied, indem wir ohne Unterlaß rufen: Heilig, heilig, heilig bist Du, o Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind Deiner Herrlichkeit voll! Hosanna in der Höhe! Gelobt sey der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe! Hosanna in der Höhe!

Vor der Wandlung.

Wir bitten Dich demüthig, o gütigster Vater! durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, Du wollest Dir angenehm seyn lassen und segnen diese Gaben, dieses hl. und unbefleckte Opfer, das wir Dir darbringen für Deine heil. katholische Kirche, die Du im Frieden erhalten, bewahren, einigen und regieren wollest auf dem ganzen Umkreise der Erde sammt Deinem Diener, unserem Papste N.

und unserem vorgesetzten Bischof N. und allen Rechtgläubigen, die am katholischen, apostolischen Glauben halten.

Beim Memento für die Lebendigen.

Gedenke, o Herr! Deiner Diener und Dienerinen N. N. und Aller, die hier gegenwärtig sind und deren Glaube und Andacht Dir bekannt ist. Gedenke auch Aller, für welche wir dieß Opfer Dir darbringen, oder die es selbst Dir aufopfern für sich und die Ihrigen zur Erlösung

ihrer Seelen, in der Hoffnung der künftigen Seligkeit und der zeitlichen Wohlfahrt, und die ihre Gebete Dir darbringen, dem ewigen lebendigen und wahren Gotte.

Wir haben Gemeinschaft mit allen Rechtgläubigen auf Erden und mit den Heiligen im Himmel und verehren gemeinsam das Andenken besonders der allzeit glorwürdigen Jungfrau Maria, der Gebärerin Gottes unseres Herrn Jesu Christi, wie

der heil. Apostel und aller Deiner Heiligen, durch deren Verdienste und Fürbitte Du uns verleihen wollest, daß wir in allen Dingen Deines allmächtigen Schutzes uns erfreuen mögen.

O Gott! gegen jedes Deiner unzähligen Geschöpfe erneuert sich jeden Morgen Deine Güte und keines derselben wird von Dir vergessen. Du bist allen Deinen Menschen der gute himmlische Vater, und doch führest Du noch einen Jeden seinen besonderen

Weg, und überhäufest ihn mit neuen besonderen Wohlthaten. Vater im Himmel! wenn ich die Geschichte meines Lebens und Herzens überdenke, wie zeigt sich mir diese Deine besondere so liebevolle Erbarmung gegen mich Unwürdigen! (Der Priester hebt die Hände über den Kelch.)

Nimm, o Herr, das Opfer, das wir, Deine Diener, und Dein ganzes Volk Dir darbringen, gnädig auf, und verleihe, daß unsere Tage im Frieden da=

hin gehen; daß wir vom ewigen Verderben bewahrt und unter Deine Auserwählten gezählt werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Wir bitten Dich, o Herr, mach dieses Opfer in uns Allen zu einem segensvollen, Dir gefälligen, damit unser werde der Leib und das Blut Deines geliebtesten Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi.

Bei der Wandlung.

Sei gegrüßt, o mein gekreu-

zigter Jesus! mit tiefster Demuth bete ich Dich an und bitte Dich um Deine Gnade. O Jesus, sei mir gnädig! o Jesus, sei mir barmherzig! O liebster Jesus, verzeih mir meine Sünden.

Sei gegrüßt, o heil. Blut, das aus den Wunden meines Jesus floß! Mit tiefster Demuth bete ich Dich an und bitte Dich um Gnade. O heil. Blut, wasche ab meine Seele von allen Sünden! O kräftiges und kost=

bares Blut, lösche aus die wohl verdienten Strafen!

Nach der Wandlung.

Da wir, Deine Diener und Dein heil. Volk, uns des heil. Leidens, der Auferstehung und glorreichen Himmelfahrt Deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, erinnern, so bringen wir Deiner göttlichen Majestät von Deinen Gaben und Geschenken ein reines Opfer, ein hl. Opfer, ein unbeflecktes Opfer dar: das heil. Brod des ewigen

Lebens und den Kelch des ewigen Heiles. Siehe, o himmlischer Vater! auf dieses Opfer mit gnädigem und heiterem Angesichte herab und laß es Dir angenehm seyn, gleichwie Dir angenehm war das Opfer Deines gerechten Dieners Abel, das Opfer unseres Vaters Abraham, und jenes hl. Opfer, das Dir Dein höchster Priester Melchisedech dargebracht hat; wir bitten Dich, laß dieses unser Opfer durch die Hände Deines

heil. Engels im Angesichte Deiner göttlichen Majestät zu Deinem hohen Altar emporgebracht werden, damit Alle, die an dem heiligsten Leibe und Blute Deines Sohnes Antheil nehmen, mit Deinem himmlischen Segen und allen Gnaden erfüllet werden. Amen.

Andenken an Verstorbene.

Gedenke, o Herr, auch Deiner Diener und Dienerinen, die uns im Glauben vorangegangen sind und nun im Frieden

ruhen N. N. Wir bitten Dich, o Herr, verleihe ihnen und Allen, die in Christo ruhen, den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens, durch Christum, den Herrn. Amen.

Gebet für die streitende Kirche.

Zu Dir, o Herr, flehen wir, gib auch uns Sündern einen geringen Antheil an den Freuden Deiner Heiligen und nimm uns auf in die Gemeinschaft der hl. Apostel und Märtyrer.

In ihre Gemeinschaft nimm uns gnädig auf, o Herr, nicht als wenn wir es verdienten, sondern weil Du in Deiner unendlichen Barmherzigkeit uns verzeihest, durch unsern Herrn Jesum Christum, durch welchen Du, o Herr, diese allezeit guten Dinge heiligest, belebest, segnest, und uns mittheilest. Durch ihn, mit ihm und in ihm ist Dir, o Gott, allmächtiger Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes alle Ehre und Herr-

lichkeit, durch alle Ewigkeit. Amen.

Beim Pater noster.

Lasset uns beten! Durch das heilsame Gesetz und durch göttliche Belehrung aufgemuntert, wagen wir zu beten: Vater unser u. s. w.

Wir bitten Dich, o Herr! erlöse uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln und schenke uns durch die Fürbitte der seligen und glorreichen Jungfrau und

Gottesgebärerin Maria, der heil. Apostel Petrus, Paulus und Andreas und aller Heiligen den Frieden in unsern Tagen, damit wir durch Deine Gnade von aller Sünde frei und vor jeder Verirrung sicher seien durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Diese geheimnißvolle Vermischung und Verwandelung des Leibes und Blutes unseres Herrn Jesu Christi gereiche

uns, die wir es genießen, zum ewigen Leben. Amen.

Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, welches du 2c., schenke uns den Frieden!

Vor der Communion.

O Herr Jesus Christus, der Du zu Deinen Aposteln gesagt hast: Meinen Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; siehe nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Kirche, und würdige Dich, ihr den Frieden zu erhalten und zu vermehren.

O Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, der nach dem Willen des Va-

ters und durch die Mitwirkung des heil. Geistes durch seinen Tod der Welt das Leben gegeben hat, ich bitte Dich, erlöse mich durch Deinen heil. Leib und Dein hochheiliges Blut von allen meinen Sünden und laß mich allezeit Deinen Geboten treu nachkommen.

Der Genuß Deines Leibes, o Herr, den ich Unwürdiger vorhabe, gereiche mir nicht zum Gerichte, oder zur Verdammung, sondern er sei mir nach

Deiner Erbarmung ein mächtiger Schutz des Leibes und der Seele. Amen.

Zur Communion.

Unendlich gütiger Vater! Das Himmels-Brod will ich empfangen und Deinen heiligen Namen anrufen.

Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele! (dreimal).

Der Leib unseres Herrn

Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben!

Was kann ich dem Herrn vergelten für Alles, was er mir gegeben hat? Den Kelch des Heiles will ich nehmen und den Namen des Herrn anrufen. Lobpreisend will ich den Herrn anrufen, und ich werde dann von allen meinen Feinden gerettet werden.

Das Blut unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben.

Was wir mit dem Munde empfangen haben, laß uns das o Herr mit reinem Gemüthe behalten, und diese zeitliche Gabe werde uns ein Heilmittel für die Ewigkeit.

Dein Leib, o Herr, den ich so oft genossen habe, dringe mir in das Mark der Seele, damit keine Sündenmakel in mir zurückbleibe, nachdem dieß reine und heilige Sakrament mich so freudig erquicket und gestärkt hat.

Nach der Communion.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns geschaffen und erlöset hast, siehe gnädig auf unsere Bitten und würdige Dich, das heilsame Opfer, das wir zu Ehren des hl. Namens Deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, Deiner Majestät dargebracht haben, mit versöhntem, gütigem Angesichte aufzunehmen; dann können wir uns erfreuen, daß durch den

Erguß Deiner Gnade in Jesu Namen, kraft ewiger Vorherbestimmung, unsere Namen geschrieben stehen im Himmelreiche. Amen.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! laß dir wohlgefallen dieses heilige Werk meiner schuldigen Anbetung; das Opfer, das ich Unwürdiger vor den Augen deiner göttlichen Majestät in Vereinigung mit dem Priester dargebracht habe, gereiche mir und Allen, für welche

ich es aufgeopfert habe, durch Deine große Barmherzigkeit zum Heile. Amen.

Danksagung.

Lieber Herr und Heiland Jesus Christus! ich sage Dir Dank aus dem tiefsten Grund meines Herzens für die Einsetzung des heiligsten Altarssakramentes und für Dein blutiges Opfer am Stamme des hl. Kreuzes, das Du jetzt durch den Priester in der heil. Messe unblutiger Weise wieder erneu-

ert hast. Du hast mich diesem heiligen Opfer beiwohnen lassen vor so vielen Andern, welchen diese große Gnade nicht zu Theil wurde. Verzeihe mir alle Sünden, die ich jemals bei der heil. Messe begangen habe, und schenke mir durch Deinen glorreichen Namen jene großen Gnaden, welche diejenigen empfangen, die diesem heiligsten Opfer mit Andacht beiwohnen. Gib, o Jesus! daß ich durch dasselbe von allen Sünden ge-

reinigt und gegen alle Versuchungen gestärkt werde. Im Vertrauen auf die Kraft des heil. Meßopfers gehe ich jetzt an meine Arbeit; den ganzen Tag hindurch will ich mich der Gnaden erinnern, die Du mir jetzt erwiesen hast. Die Kraft und der Schutz Deines göttlichen Namens, o Jesu, sei und bleibe bei mir. Amen.

Das Englamt.

Eingang.

Mein liebster Jesus! weil in dieser lieben Zeit die heil. Kirche Deine gnadenreiche Menschwerdung feiert, so komme ich nun zu diesem hl. Gottesdienst, das höchste Geheimniß anzubeten und zu verehren, und erinnere mich jener unendlichen

Liebe und Gnade, welche Du uns Menschen erwiesen hast, als Du zu unserem Heile vom Himmel gekommen und in dem jungfräulichen Leibe Mariens menschliche Natur angenommen hast. Ueber dieses höchste Wunder staunen Himmel und Erde, daß Du für uns ein schwaches, unmündiges Kind geworden bist. Noch viel mehr aber bewundere und bete ich jetzt Deine unendliche Liebe und Demuth an, in der Du täglich

in allen heil. Messen das Geheimniß der Menschwerdung erneuerst und hiedurch ein noch größeres Wunder wirkest, als Du einst gewirket hast. Damals nahmst Du die Gestalt eines lieblichen Kindes an und wurdest uns Menschenkindern gleich. Jetzt aber verbirgst Du Dich unter der dürftigen Gestalt des Brodes; damals verbargst Du nur Deine Gottheit, jetzt aber verbirgst Du auch Deine Menschheit, und

verhüllest Deine Majestät unter ein so niedriges Gewand, daß nur wenige Leute Dich hochschätzen.

O Gott! Wie erniedrigest Du dich vor uns armen Sündern? Zur herzlichsten Danksagung verlange ich diese heil. Messe anzuhören und sie Dir aufzuopfern, weil Du dieses große Geheimniß zu unserem Heile so oft erneuerst, zugleich Dich flehentlich bittend, Du wollest mich der so heilsamen

Früchte Deiner Menschwerdung theilhaftig machen, auf daß ich in Deiner Gnade stets zunehmen nnd von Deiner unendlichen Liebe mehr entzündet werden möge! O gütiger Jesus! ich bitte Dich, lasse die große Liebe und die Wundergeheimnisse an mir nicht verloren sein, sondern zu meinem ewigen Heile gereichen. Amen.

Beim Evangelium.

Können wir, o Jesus, göttlicher Arzt der Seelen, für die

so gnadenreiche Einsetzung des hochheiligsten Altarssakramentes Dir gebührend danken? Dein hl. Evangelium gibt uns die Versicherung, daß Dein hl. Fleisch die Speise, Dein heil. Blut der Trank ist, nach deren Genuß wir ewig leben und daß Du bei uns bis an das Ende der Welt verbleibest. O Jesus, barmherziger Gott! wie theuer müssen wir Menschen Deinem Herzen sein, weil Du dich würdigest, auf eine so wunderbare

Weise unter uns zu wohnen? O welch' ein gütiger, welch' ein liebevoller Gott bist Du! Ich erkenne mit gerührtem Herzen, daß Du auch zu meiner Beseligung dieß hohe Geheimniß eingesetzt hast. Auch für mich bist Du in dem hl. Sakramente zugegen, auch mich ladest Du zu Dir ein; auch ich soll durch Dich ewig leben. O mein Jesus! alle Worte deines heiligen Evangeliums grabe in meine Seele tief, damit ich zur ewi-

gen himmlischen Seligkeit gelangen möge. Amen.

Beim Offertorium.

Allerheiligste Dreifaltigkeit! sieh gnädig herunter auf dieses Opfer, welches wir durch die Hände des Priesters Deiner Gottheit mit tiefster Ehrfurcht darbringen! Wir opfern Dir die köstlichen Gaben Brod und Wein im Andenken an das letzte heil. Abendmahl unsers Herrn und Erlösers, als Er durch Seine göttliche Allmacht Brod

und Wein in Sein heiligstes Fleisch und Blut verwandelt hat. Da wir nun in Andacht dieses heil. Geheimniß feierlich hier erneuern, so bitten wir, nimm mit Wohlgefallen dieses Opfer an als ein kostbares Andenken des Leidens und Todes, der Auferstehung und Himmelfahrt unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus. Laß es uns zu unserem Heile gereichen, sowie zur Erhöhung, Ausbreitung und Verherrlichung

der heil. Kirche, welche Du gegen ihre Feinde schützen wollest. Regiere und leite das Oberhaupt der Kirche sammt allen Bischöfen und Seelsorgern, damit sie im Frieden und in Eintracht Deine göttliche Lehre verbreiten. Und da dieß Opfer von unendlichem Werthe ist, so laß die Früchte desselben uns Allen, die wir in Deinem Namen versammelt sind, zu Theil werden, um dieß bitten wir Dich inniglich. Amen.

Beim Sanctus.

Bester Vater im Himmel! Jetzt kömmt der geheimnißvolle Augenblick, wo der Gesalbte im Namen Jesu das Mahl des Heiles wieder erneuert. Anbetend hebt er seine Hände zu Dir auf, die Segensworte sprechend, die auch einst Christus sprach, als er das hl. Sakrament der Gnade für uns stiftete. Auch ich erhebe Hände und Herz zu Dir, o Herr! und rufe mit den lob=

singenden Chören der Engel und Erzengel: Heilig! heilig! heilig ist Gott der Heerschaaren! Heilig und gebenedeit sei der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Bei der Wandlung.

Jesus, Sohn des lebendigen Gottes! ich glaube fest an Deine Gegenwart in dem heil. Sakramente und bete Dich in tiefster Ehrfurcht an. O göttliches Himmelsbrod! sei mein Trost in diesem Leben, meine

Wegzehrung im Tode, meine Belohnung und Seligkeit in der himmlischen Glorie.

O göttliches Blut! welches Jesus unserer Erlösung willen vergossen hat, und welches mit seinem Leibe in dem hl. Sakramente vereiniget ist; ich bete Dich in tiefster Ehrfurcht an und bitte um Reinigung meiner Seele, sowie um Stärkung zum ewigen Leben. Amen.

Nach der Wandlung.

Allmächtiger, ewiger Gott!

wer kann alles Gute Dir vergelten, was Du an uns gethan hast? Aus eigener Liebe hast Du uns das Brod des Lebens und den Kelch des Heiles gegeben, und die Fülle Deines unendlichen Segens erscheint noch täglich als Versöhnungsopfer auf unsern Altären. O welche Gnade ist uns jetzt abermals zu Theil geworden; welch großes Werk ist nun wieder vollbracht? Jesus ist hier gegenwärtig in diesem wunderbaren

Sakramentee. Jesus ist selbst Priester und Opfer und gibt sich auf's Neue für uns hin. O göttliche höchste Majestät! sieh mit Erbarmen auf uns herab, sieh hier Deinen gelieb-ten Sohn, an welchem Du das innigste Wohlgefallen hast. Er, vor dem sich alle Kniee beugen, ist hier als Mittler, Fürspre-cher und Opfer zugleich.

Bei der Communion.

Göttlicher Erlöser! Wür-dig der Anbetung sind die un-

zähligen Wunder Deiner Liebe, die Du in dem heiligsten Altars-Sakramente täglich über uns ergießest. Du, die göttliche, höchste Majestät, der König Himmels und der Erde, verhüllest Deinen Glanz in den Brodgestalten, rufest und bittest, daß wir alle kommen und von dem Himmelsbrode, von der Engelspeise, die Du uns bereitet hast, essen sollen. O daß ich jetzt mit dem Priester am Altare diese göttliche Speise

genießen dürfte, mit welchem Segen und mit welcher Fülle der Gnaden würde ich überhäuft werden! Aber, o Jesus! ich bin unwürdig, jedoch verlangt meine Seele nach Dir. O komm doch mit Deiner Erbarmung zu mir Sünder und sprich nur ein Wort, so ist mir geholfen.

Danksagung.

Tief ergriffen von der unendlichen Güte und Gnade, o liebster Herr und Gott! kann

ich mich nicht von hier entfer=
nen, ohne Dir kindlich frohen
Herzens Dank zu sagen, daß
ich schon so oft das Glück hatte,
dem großen Versöhnungsopfer
beiwohnen zu können. O heili=
ges, gebenedeites Opfer, wo=
durch der beleidigte Gott ver=
söhnet und dem reumüthigen
Sünder das Blut Jesu zu
Theil wird! Mit innigstem
Dankgefühle schließe ich mich
an alle Heilige und alle fromme
Seelen an, die Dir, o Gott!

im Himmel und auf Erden lob-
singen. In dieser seligen Ver-
einigung rufen wir in lauten
Chören: Großer Gott, wir
loben Dich! wir danken Dir
und beten Dich in Ehrfurcht
an. Dich, ewiger Vater! ver-
ehret die ganze Christenheit;
Dich preisen alle Engel, alle
Himmel und alle seligen Gei-
ster. Dir rufen alle Cherubim
und Seraphim mit unaufhör-
lichem Jubel: heilig! heilig!
heilig ist der Herr Gott Sa-

baoth! Himmel und Erde sind voll von der Herrlichkeit Deines Namens. Dich rühmen die Apostel und loben die Propheten, Dich preisen die Märtyrer, Dich bekennet die heil. katholische Kirche durch die gesammte Welt als den einzig wahren Gott und Vater. — Dich, den Vater unermeßlicher Herrlichkeit, beten wir an mit Staunen, wie auch Deinen Sohn sammt dem hl. Geiste. Vor Dir, o dreieiniger Gott!

beugen wir uns im Staube, und unsere Zungen verkünden Deine Macht und Herrlichkeit. Wir danken Dir, wir loben Dich und preisen Deine Güte von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Nimm, o heiligste Dreifaltigkeit! mein feierliches Dankgebet an, und laß Deine göttliche Hilfe stets bei mir verbleiben, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Meßandacht zu Jesu,

um in dessen heiligsten Namen in jedem Anliegen der Seele und des Leibes Hilfe zu erlangen.

O Gott, der die Herzen der Gläubigen reiniget, wirke während dieser hl. Andachtsstunde, in der wir das Andenken an das Leiden und Sterben Deines eingebornen Sohnes zu Deiner Ehre und zu unserem Heile wieder feierlich be-

gehen, heilsam auf uns ein und erzeige Deine so große Macht und Herrlichkeit an mir, Deinem Diener, sowie Du in der heil. Messe besonders bei der Wandlung unmittelbar mitwirkest, so daß nach vollbrachter Konsekration des Priesters nicht mehr Brod und Wein, sondern der wahre, lebendige Leib und das wahre lebendige Blut Jesu Christi unter den Gestalten des Brodes und Weines zugegen sind, und so

wie Du auch bei der priesterlichen Lossprechung und bei Ausübung des hl. Bußsakramentes wunderbar mitwirkest!

Ich erwarte es, daß Du mir helfest im Namen Jesus, dem Du alle Gewalt im Himmel und auf Erden übergeben hast, und wegen seines Gehorsames bis zum Tode am Kreuze Dir geleistet hat.

In diesem festen Glauben und Vertrauen auf Deine Allmacht, welcher nichts unmög-

lich ist, sowie im Vertrauen auf Deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, und in der gewissen Zuversicht auf Deine unendlichen Verheißungen, daß Du unmittelbar mitwirkest, im Namen Jesus uns Hilfe zu bringen, bitte, flehe und befehle ich gleichsam in eben diesem heiligsten Namen Jesus Christus Deines eingebornen Sohnes, und vermöge der durch die hl. Taufe durch Deine Barmherzigkeit mir zu Theil geworde-

nen Würde, daß von nun an mir geholfen werde in meinen Anliegen des Leibes und der Seele, und daß meine Schmerzen und Gebrechen weichen sollen. Besonders aber verleihe mir dabei auch vor Allem Verzeihung der Sünden, Gnade und Heil und einst eine glückselige Sterbstunde. Amen.

O Herr Jesu Christe, Du Zuflucht der Elenden! wer hat nicht von Deinen Händen Hilfe und Heil erlangt, welcher

mit gläubigem Herzen zu Dir seine Zuflucht genommen hat? Wie war, da Du noch auf Erden herum wandeltest, um allenthalben Wohlthaten zu spenden, Dein Herz von Mitleid erfüllt, wenn Kranke Dich um Hilfe angesprochen haben!

O Jesus, Du wahrhafter Gott und Mensch zugleich! Du hast es den Aposteln und Jüngern verheißen und sogar betheuert, daß Alles, um was wir in Deinem heiligsten Na-

men bitten, uns gegeben und gewährt werden soll. Um dieses, Deines allerhöchsten Namens willen, erhöre mein inständiges Gebet in diesen meinen schweren Anliegen, hilf mir und erbarme Dich meiner! Im allerheiligsten Namen Jesus bitte ich Dich wiederholt, o gütigster Vater im Himmel! lasse mich künftighin frei sein von allen Schmerzen, Uebeln und schweren Anliegen, und laß mich vor Allem aber

von der Sünde abstehen und davon mich bewahret bleiben. Amen.

Schlußgebet, zugleich Ablaß-andacht.

Ewiger, unendlich barmherziger Gott und Vater! siehe herab auf uns mit Gnade und Huld und erbarme Dich über uns und alle Menschen, für welche Dein eingeborner Sohn Jesus Christus litt und starb! Befreie uns von allen Uebeln und segne all unser Thun und

lassen! Wir bitten Dich darum durch die unendlichen Verdienste desjenigen, welcher sich Dir so eben für uns auf dem Altare unblutiger Weise zum Opfer wieder dargebracht hat. Bewahre uns vor gegenwärtigen und zukünftigen Gefahren, vor Empörung, Krieg, Theuerung, Hungersnoth und vor ansteckenden Krankheiten! — Stärke die geistlichen, sowie weltlichen Vorsteher und unsere Eltern in allem Guten, damit

sie Deine Ehre, unser Seelenheil, Frieden und Wohlfahrt unter den Menschen befördern!

Verleihe uns Einigkeit des Glaubens, wahre Bruder- und Nächsten-Liebe! Gib uns die Gnade, daß wir an der Besserung unseres Lebens ernstlich arbeiten; mehre unsern Glauben, stärke uns in der christlichen Hoffnung, entzünde unsere Liebe zu Dir sowie zu allem Guten immer mehr! Wir bitten zugleich für alle Menschen,

für Christen und Nichtchristen, für Gesunde und Kranke, für Glückliche und Unglückliche, für Lebende und für Abgestorbene! Segne sie alle, bekehre sie zu Dir und gib mir und meinen Mitmenschen Deine Gnade zum Besten des Leibes und der Seele! Du bist ja aller Menschen Vater und wirst gewiß uns helfen durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Meßandacht für die Fastenzeit.

Jch weiß es, o Jesus, daß das Anhören der heil. Messe Dir lieb und angenehm ist, weil Du in allen hl. Messen Dein ganzes Leiden dabei unblutiger Weise erneuerst und dem himmlischen Vater stets wieder vorstellest, damit er um Deinetwegen uns barmherzig sei. Verleihe mir

darum, daß ich jetzt in dieser Fastenzeit diesem heil. Opfer mit aller Andacht beiwohne und Dein bitteres Leiden dabei beherzige. O mein Jesus! wie groß war Deine Liebe zu uns Sündern und auch zu mir, die Dich angetrieben hat, so viele und bittere Peinen für mich zu leiden, und daß Du für meine vielen Sünden genugthun und mir wieder die Gnade Deines Vaters erwerben möchtest. O wie groß ist noch jetzt Deine

Liebe zu mir, da Du Dein hl. Leiden in allen hl. Messen noch täglich erneuerst, damit ich der Verdienste desselben theilhaftig werden möge! Aus ganzem Herzen danke ich Dir für diese so große Liebe und bitte Dich von Grund meiner Seele, laß mir die Früchte Deines bittern Leidens zu meinem Heile gereichen. In dieser Absicht verehre und opfere ich Dir, mein himmlischer Vater! das Gebet und den blutigen Angstschweiß

Deines göttlichen Sohnes am Oelberge, seine so schmähliche Gefangennehmung, schmerzliche Geißlung, spöttische Krönung mit Dornen, seine ungerechte Verurtheilung, mühsame Kreuztragung, grausame Annagelung an dasselbe, sein peinliches Hängen am Kreuze, seine gänzliche Verlassenheit und seinen schmerzlichen Tod. Alles dieses verehre und opfere ich Dir nicht nur als solches, das einst geschehen ist, sondern

ich opfere es Dir als gegenwärtig, da es jetzt, obschon unblutig, wieder erneuert wird. O gekreuzigter Jesu! ich kniee hier in Deiner persönlichen Gegenwart so, als kniete ich wirklich auf dem Kalvarienberge unter Deinem Kreuze, und sähe mitleidig Dich daran hängen. So sieh denn auch mich mit Deinen gnädigen Augen an, und erfülle mein Herz mit mitleidiger Liebe zu Dir, auf daß Dein bitteres Leiden mir so

zu Herzen gehe, wie es Deiner liebsten Mutter und der heiligen Magdalena zu Herzen gegangen ist. Laß dieses hl. Versöhnungsopfer zur Tilgung meiner Sündenschuld und zur Erlangung der ewigen Seligkeit gereichen! Amen.

Bei der Wandlung.

Dich bete ich an, gütigster Jesus! auf allen Altären, wo Du gegenwärtig bist, schlage an meine Brust und flehe Dich um Gnade an: Jesus, sei mir

gnädig! Jesus, sei mir barmherzig! Jesus, verzeihe mir meine Sünden!

Blicke herab, heiligster Vater, vom Throne des Himmels; sieh Deinen lieben Sohn, wie Du ihn einst in der Krippe liegend und am Kreuze hängend angesehen hast. Ich opfere ihn Dir auf durch die Hände der Priester, und stelle ihn Dir dar als den reinsten Abglanz Deiner vollkommensten Gottheit, daß Du Dich in ihm schauen und

erfreuen mögest. Ich opfere Dir auf alle seine Verdienste und Tugenden, sein Leiden und Sterben, seine Menschheit und Gottheit, zu Deiner höchsten Ehre und Anbetung, zur Verehrung seines Leidens und Sterbens, zur Freude seiner Mutter und aller Heiligen, zu meinem und aller Menschen Heil, und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer. — Laß allen reumüthigen Sündern Deine so große Gnade angedeihen und

führe sie den Weg des Heiles und der Seligkeit. Amen.

Zum Agnus Dei.

Lamm Gottes, das Du jetzt geistlicher Weise wieder leidest, erbarme Dich meiner und opfere Dein heiligstes Leiden Gott Deinem Vater zur Vergebung meiner Sünden auf!

Lamm Gottes, das Du jetzt geistlicher Weise wieder stirbst, erbarme Dich meiner und opfere Deinem Vater Deinen Tod zur Tilgung meiner Sünden auf!

Lamm Gottes, das Du jetzt wieder geistiger Weise Dein Blut vergießest, erbarme Dich meiner und bringe Deinem Vater Dein heiligstes Blut zur Reinigung meiner Seele dar!

Jesus! Du barmherziges und gütiges Lamm Gottes, erbarme Dich meiner und erlange mir die Gnade und Huld Deines Vaters! Laß Dein bitteres Leiden und Dein kostbares Blut an mir nicht verloren sein! Laß meiner armen Seele nur ein

Tröpfchen zu ihrer Reinigung und Heiligung zukommen, und sie wird selig sein. Amen.

Beim Schluß der hl. Messe.

O heiligste Dreifaltigkeit! Vollbracht ist der heil. Gottesdienst; die kostbarste Gabe, Jesum Christum, habe ich in der Opferung dieser und aller heiligen Messen Dir auf den Altar gelegt! Ich opfere Dir diese höchste Gabe wiederholt auf mit Allem, was dieser ewige Mittler in allen hl. Messen

für uns wirket, und uns, die wir an ihn glauben, zum Eigenthume schenkt. Ich stelle Alles Deinem göttlichen Angesichte dar, und sende es zu Dir empor, damit es Dir ewig zum Lobe, mir aber zum Heile gereiche, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Meßandacht
zur besondern Verehrung des Leidens Jesu Christi am heil. Oelberg.

Am Anfang der Messe.
(Gebet der hl. Brigitta).

Mein gütiger Jesus! unendliche und unermeßliche Wonne jener, die Dich lieben, Du Freude der Frommen und Liebhaber und Trost der büssenden Sünder! Du selbst sagtest, daß es Dir angenehm ist,

unter den Menschenkindern zu sein. Darum nahmst Du damals die Gestalt der Menschheit an.

Gedenke doch, gütiger Heiland! des Kummers, welchen Du schon von Deiner Menschwerdung an im Herzen getragen hast in Erwägung Deiner künftigen Leiden, die Deiner zum Heile der Welt warteten.

Besondere Trauer und Bitterkeit umhüllte Deine Seele, als Du beim letzten Abend-

mahle den Jüngern Deinen hl. Leib und Dein hl. Blut hingabst, als Du ihnen die Füße gewaschen, und Du selbst sprachest: „Meine Seele ist traurig bis in den Tod“.

Gedenke an Dein dreimaliges Angstgebet am Oelberg, an den Verrath des Judas, an Deine so schmähliche Gefangennehmung und an all' Dein Leiden bis zum martervollen Tode am Kreuze. Um des Andenkens an diese Strafen und

Schmerzen willen, die Du besonders noch vor Deinem Tode am Kreuze erdulden mußtest, um für uns gehörig Genugthuung leisten zu können, bitte ich Dich, o liebevollster Jesu! Du mögest mir vermöge Deiner bei dieser heil. Messe unblutig wieder erneuerten Opfer und Leiden wahre Reue, Lebensbesserung und Gnade verschaffen, damit ich nach abgelegter aufrichtiger Beicht und nach erlangter Begnadigung, beson-

ders bei meinem Lebensende, Verzeihung meiner Sünden, sowie Nachlaß der hiefür verdienten Strafen erlangen möge. Amen.

Gebete für die Donnerstage, zugleich hl. Oelbergs-Andacht.

Am Abende vor Deinen Leiden gingst Du, liebster Jesus, nach Einsetzung des heil. Abendmahles und nach herzlichem Gebete für Deine Jünger und alle Menschen, hinaus aus Jerusalem über den Bach

Cedron, auf den nahe gelegenen Oelberg, um da Deiner Gewohnheit gemäß die stille Nacht im Gebete und in frommen Betrachtungen zuzubringen. Doch war dießmal Dein Gang nicht so heiter als sonst, sondern voller Betrübniß. — Darum ermahntest Du Deine Jünger bedeutungsvoll und in Trauer, sie sollten zurückbleiben, beten und wachen, damit sie nicht in Versuchung fallen. Hierauf gingst Du noch weiter

hinein in den Garten, dem Oelberg entlang. Nur mehr Deine drei liebsten Jünger, Petrus, Jakobus und Johannes, sind um Dich. Schauerlich rauschet die Nachtluft in den Zweigen der Bäume; der volle Mond, welcher morgen schon auf Dein Grab um diese Zeit scheinen wird, geht traurig auf, und erhellet mit seinem bleichen Lichte die düstern Oelbäume.

Große Trauer und Schwermuth überfallen Dich, noch

immer mehr nimmt deine Angst und Bangigkeit zu. O Jesu! ich höre die wehmüthigen, kläglichen, herzzerschneidenden Worte aus Deinem Munde, welche Du zu obigen drei Jüngern sagst: „Ach, meine Seele ist betrübt bis zum Tode; bleibet hier, und wachet mit mir und betet.“

Du entfernst Dich nun einen Steinwurf weit von ihnen. Du bist nun ganz allein. Der Unglaube Deines Volkes nach all

den Wundern Deiner Allmacht und Liebe, welche Du vor dessen Augen gethan, die Verblendung dieses Volkes, zu welchem Du drei Jahre lang mit himmlischer Weisheit geredet hast; die schreckliche Gewalt des Satans, in dessen Banden es gleichsam sich befand; das unvermeidliche Gericht Gottes, zu dem dieses undankbare Judenvolk schon reif ist, — dieses Alles betrübt Deine Seele aufs Aeußerste.

Alle die schrecklichen Leiden,

welche auf Dich warten, gehen vor Deinem Geiste vorüber; Du siehst die durch Dein Haupt dringende Dornenkrone, siehst Deine martervolle Annagelung ans Kreuz, fühlest im Voraus das große Meer Deiner noch in dieser Nacht, besonders am folgenden Tage auf Dich wartenden Leiden, siehst auch Dein überaus schmerzenvolles Sterben am Kreuze, Du siehst schon im Geiste Dein für Dich auf morgen bereitetes Grab,

Du siehst dieses Alles, und das verursacht Dir unaussprechlich große Leiden und Qualen.

Du betest: „Vater! wenn es Dein Wille ist, so nimm diesen Leidenskelch von mir hinweg; doch geschehe nicht mein Wille, sondern der Deinige!" Amen.

Vater unser &c. Wir beten Dich an &c.

Zweiter Fall Jesu am Oelberge.

Göttlicher Sohn! Obschon Du zum Vater im Himmel in dieser Deiner Leidens-Stunde um Trost geflehet hast, so kam

doch keine Erquickung von Oben in Dein betrübtes Herz. Allein dessen ungeachtet stehst Du jetzt auf, und gehst zu Deinen Jüngern, um bei diesen Deinen Freunden und getreuen Nachfolgern sorgfältig nachzusehen, sie zu trösten, und um selbst auch durch sie einigen Trost und Ermunterung in Deinen unaussprechlichen Leiden zu erlangen.

Doch Alles ist vergebens, statt wachend, fandest Du sie

schlafend und kein erquickendes Wort ist Dir von ihnen zu Theil geworden! „Simon, schläfst „du, hast du nicht einmal eine „Stunde mit mir wachen kön„nen? Wachet und betet, daß „ihr nicht in Versuchung fallet, „denn der Geist ist zwar willig, „aber das Fleisch ist schwach!“ Solche bedeutungsvolle Worte redetest Du zu Deinen getreuen Jüngern; doch diese achten, voll Schläfrigkeit, kaum auf Deine guten Ermahnungen.

Auf's Neue ergreift Dich die Todesangst mit schrecklicher Gewalt. Du gehest zum zweiten Male hin, um kniefällig zu beten. Du neigst Dein Angesicht bis auf die Erde nieder. Du überschauest abermals alle auf Dich harrenden Leiden. Du siehst auch in die Zukunft und bemerkest da schon im Voraus, wie es unzählbare Menschen geben werde, welche zwar auf Deinen Namen getauft sind und Dich ihren Herrn nennen,

die aber Deinen göttlichen Willen nicht vollbringen — Menschen, die ohne alles Gefühl für Deine Liebe, ohne allen Dank für Deine so große Liebe zu uns, ganz in Wollust versunken und ins Zeitliche verstrickt, lau im Guten dahin leben.

Dein sehnlichstes Verlangen aber bleibt es dessen ungeachtet, noch alle zu retten.

Du betest abermal: „Vater! wenn's möglich ist — und „Dir ist ja Alles möglich — so

„nimm diesen Kelch von mir;
„allein nicht wie ich will, son-
„dern wie Du willst!" Amen.

Vater unser ꝛc. Wir beten Dich an ꝛc.

Dritter
Fall Jesu am Oelberge.

Unerschütterlich bleibt o Jesus! Dein großer Entschluß, freiwillig zu leiden und zu sterben für die Rettung und Erlösung der Menschheit.

Du kommst nun wieder zu den Jüngern zurück. Sie liegen im tiefsten Schlafe da und

wissen vor Schläfrigkeit kaum, was sie Dir antworten.

Hieraus können wir lernen, daß es in der Noth keinen zuverlässigen Freund gibt, als nur Gott allein. Dieß sehen wir besonders an Dir, o Jesu! Und der Prophet hat recht, wenn er sagt: „Verlaßt euch nicht auf Menschen, verlaßt einen der Geist Gottes, so ist es aus mit so einem Menschen!“

Du gehst, o sanftmüthig duldender Jesus! zum dritten

Male an den Oelberg hin, um da zu beten. Nicht blos die natürliche Todesfurcht, die Du als für uns leiden wollender Mensch empfunden hast, auch ein unbegreifliches, geheimnißvolles Seelenleiden, von Gott gesandt, ergreift Dich. Alle Schrecken des Todes mußt Du an unserer Statt verkosten. Ja, alle Leiden, die wir und alle Menschen der Sünde wegen durch alle Ewigkeit hindurch hätten ausstehen und em-

pfinden müssen, fühltest Du in diesen schrecklichen Stunden.

Die Angst preßt Dir den Schweiß aus, Dein Schweiß ist wie Blutstropfen, welche auf die Erde herabrinnen. Aber Du ergiebst Dich ganz dem Willen des Vaters, Du betest: „O mein Vater, wenn dieser „Kelch nicht vorübergehen kann, „ohne daß ich ihn trinke, so „geschehe denn Dein Wille!“

Und nun hat Dein Gebet die Wolken durchdrungen: der

Himmel thut sich auf, ein Engel kömmt hernieder, und Du findest Trost und Kraft vom Himmel herab. Alle Bangigkeit ist vorüber. Ruhe und Heiterkeit kehren zurück in Deine Seele. Amen.

Vater unser ꝛc. Wir beten Dich an ꝛc.

Gebet zu Ehren des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi.

Lieber Herr und Heiland! welch eine große Liebe hast Du gegen uns dadurch bewiesen, daß Du den großen Entschluß

faßtest, aus Liebe zu uns Mensch zu werden, für uns zu büßen, zu leiden und zu sterben!

Um uns das ewige Leben zu erwerben, verließest Du die ewigen Freuden des Himmels, die Dir der himmlische Vater in aller Herrlichkeit bereitet und gegeben hat. Doch Du verließest dieselben nur aus Mitleiden über das Elend der Menschen, Du kamst auf die Erde herab, um da zu leiden und sogar die Schrecken

des Todes auszustehen, damit Du uns hiedurch das ewige Leben erwerbest. Auch für mich gingst Du in den Tod. Unaussprechlich groß war also Deine Liebe zu uns Menschen.

Du liebtest mich schon, ehe ich geboren war, und auch jetzt noch liebst Du mich und sorgest für mich als der größte Wohlthäter, als der gütigste Freund!

Und was thue ich Dir für solch große Liebe und Hilfeleistung entgegen? Ueberwinde ich

aus Liebe zu Dir das Böse, bin ich im Leiden geduldig, in Versuchungen standhaft, und ausharrend im Guten?

Ach wie selten denke ich des Tages an Dich, sogar Morgens und Abends beschäftige ich mich oft wenig in wahrer Andacht mit Dir. Wie wenig denk ich an meine große Bestimmung, an die vier letzten Dinge des Menschen! — O mein göttlicher Erlöser! wie war es doch möglich, daß ich bisher mich so wenig

von Deiner Liebe zu mir rühren ließ, und ich im Guten oft so träge und kalt gewesen bin! Wie oft lieb ich die Welt mehr als Dich! Wie oft hab ich schon durch Hoffart und Eitelkeit, durch Stolz, Rechthaberei und Rachgierde, durch Unkeuschheit und Unmäßigkeit mein Gewissen befleckt! Und soll es denn immer so bleiben? O wenn es auch nicht mein eigenes Heil wäre, Dir zu folgen, so sollte ich es schon aus Liebe zu Dir

thun! Ach erbarme Dich doch meiner, und gib, Herr, mir einen bessern Sinn, ein edleres Herz, und einen festen Willen zum Guten, und laß mich bedenken, daß die Liebe zu Dir ewiges Leben, die Liebe zur Welt aber ewigen Tod erzeugt!

Die Liebe zu Dir, o Herr! überwinde mit Deiner Gnade in mir die Liebe zur Fleischeslust, zur eitlen Ehre, zu den vergänglichen Gütern dieser Welt. So will ich täglich, be-

sonders aber alle Donnerstag beim Glockenzeichen zum Angstgebete, an Deine Liebe zu mir, o Jesus, mich erinnern, und will dabei stets bedenken: „Du Jesus, liebtest mich bis in den Tod, — ich will Dich wieder lieben, und so ewig glückselig zu werden trachten!“ Amen.

Meßandacht
für Beicht- und Bußtage
um Nachlaß der Sündenschuld.

Eingang.

Allmächtiger, barmherziger Gott! bei dieser heil. Meßandacht bekenne ich es anmit vor Dir und vor allen Heiligen, daß ich von Jugend an bis jetzt, besonders aber seit meiner letzten Beicht, aus

Schwachheit und Unwissenheit, aus Leichtsinn und Vergessenheit, wohl auch mit vollem Bewußtsein, oder wohl gar aus Bosheit viele Sünden begangen und viel Gutes unterlassen habe. Dadurch zog ich mir mit Recht Deinen göttlichen Unwillen gegen mich, ja die Strafe der Verdammniß zu. Das Schrecklichste dabei für mich ist aber wohl dieses, daß ich diesen meinen elenden Zustand, in welchen mich die Sünde brachte,

bisher noch zu wenig erkannte. O allbarmherziger Gott, der Du nicht willst das Verderben der Sünder, sondern ihre Bekehrung und Beseligung: gib mir doch Bußthränen, damit ich meine vielen Vergehungen gehörig erkennen, bereuen, würdig beichten und möglichst wieder gut machen könne! Da aber meine Bußübungen dabei sehr unvollkommen sind, so ersetze das noch Fehlende durch die unendlichen Verdienste des

Lebens, Leidens und Sterbens Deines eingebornen Sohnes Jesus, und laß besonders dieses heil. Meßopfer, wie auch alle heiligen Messen, welche heute in der ganzen Welt gelesen werden, als die kräftigsten Sühnopfer für meine Sünden, und zur Besänftigung Deines gerechten Zornes wider mich gelten. Jesus ist das unschuldige Lamm Gottes, welches zu Deiner Ehre o Vater im Himmel! und zur Nachlassung der

Sünden bei den heil. Messen wieder neuerdings in unblutiger Weise sich dahinschlachten und aufopfern läßt. Barmherziger Vater im Himmel! wegen des bittern Leidens und Sterbens Deines Sohnes und wegen des hohen Werthes dieser heil. Messen! verzeihe mir alle Sünden und verleihe mir durch dieses heil. Meßopfer die Gnade, mein sündhaftes Leben zu bessern, um einst selig werden zu können! Amen.

Gloria.

Großes Lob und großer Dank sey Dir, o Gott! für Deine Güte und Gnade! Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Du gehest dem verlornen, aber reumüthig zurückkehrenden Sohne mit offenen Armen entgegen und nimmst ihn wieder freudig auf. Du, o Jesus! bist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren war, und nimmst das wieder

gefundene Schäflein mit Freuden auf Deine Schultern.

Wie Du am Kreuze um unserer vielen Sünden willen einst starbst, so lebest Du nun im Himmel zu unserer Begnadigung und Vermittelung beim himmlischen Vater. O lasse sie auch mir widerfahren diese Begnadigung!

Zur Epistel und zum Evangelium.

So spricht der Herr: Jede Seele, die sündiget, ist des To-

des schuldig. Bekehret sich jedoch der Gottlose von seiner Gottlosigkeit, so wird er seine Seele retten. Ezech. 18.

„Bringet würdige Früchte der Buße. Die Axt liegt schon an den Wurzeln. Der Baum, welcher keine gute Frucht bringt, wird umgehauen und in's Feuer geworfen. Luk. 3. K.

„Thuet Buße, und glaubet dem Evangelium, das euch Gottes Gnade verkündet."

„Wenn wir sagen, wir ha-

ben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und Gottes Gnade und Erleuchtung bleibt dann ferne von uns."

„Bekennen wir unsere Sünden, so ist Gott getreu und gerecht, daß er sie uns vergibt und uns von allen Untugenden reiniget. Laß uns, Herr, diese schönen Lehren wohl beherzigen zu unserm Heile.

Zum Credo.

Der Glaube an Dich, o mein Jesus, gibt uns die tröst-

liche Hoffnung der Sünden-vergebung, aber nur unter der Bedingung einer aufrichtigen Beicht und ernstlichen Lebens-besserung. Ohne Buße würde der Glaube fruchtlos, ohne Glaube die Buße trostlos sein. Herr! belebe meinen Glauben durch Deinen Geist zur wahren Buße und zur endlichen und andauernden Besserung dieses meines irdischen Lebens! Darum bitte ich Dich, mein Herr, inniglich. Amen.

Opferung.

Nachdem ich durch meine Sünden Deine Gnade, o Gott verloren und die Hölle verschuldet habe, so bleibt mir kein anderes Rettungsmittel mehr übrig, als die Buße. Die Sünde muß gebüßet sein, hier zeitlich oder dort ewiglich, hier freiwillig und verdienstlich, dort gezwungen und nach Gerechtigkeit. Was will ich lieber? —

Deine Gerechtigkeit fordert Genugthuung; Deine Barm-

herzigkeit stellt sie meinem Buß-
eifer anheim. Das Opfer, das
Du von mir verlangst, ist ein
bußfertiger Sinn. Ein von
Reue zerknirschtes und gede-
müthigtes Herz wirst Du, o
Gott, nicht verschmähen. Und
dieß Opfer will ich Dir dar-
bringen, vereiniget mit dem
Versöhnungsopfer Jesus, das
soeben auf dem Altare unblutig
dargebracht wird. Nie soll mich
die heilsame Trauer über meine
verlorene Unschuld und Gnade,

wie der Abscheu gegen die begangenen Sünden verlassen. Mein ganzes Leben soll ferner ein Bußleben sein. Immerdar soll mir mein Gewissen vorhalten, was ich bisher Böses gethan, was ich Gutes unterlassen, was ich für Strafen verdient habe. Ach! wie soll es mich schmerzen, daß ich Dir bisher so wenig gedient habe. Was habe ich davon? Scham und bittere Reue und selbstverschuldetes Elend erntete ich für

mein Sündenleben. O Herr! verleihe mir vermöge der Verdienste Jesu, und um der Kraft dieses heil. Meßopfers willen Muth und Stärke zur Ausführung meiner guten Vorsätze. Amen.

Sanctus.

O heiligster Gott! nimm diese meine Bußgesinnung gnädig auf! So weit ich mich leider von Deiner Heiligkeit entfernt habe, eben so ernstlich will ich mich befleißen, durch

stete Besserung Deiner göttlichen Vollkommenheit wieder möglichst näher zu kommen, um so Deiner Gnade und Zufriedenheit mich würdig zu machen. Das Leben und Gebet eines ungebesserten Sünders kann Dir nicht gefallen, Du willst vor Allem durch einen heiligen Sinn und Wandel geehrt sein. Alsdann erst hast Du Wohlgefallen an unseren Lobgesängen. Ihr lieben Engel und Heiligen Gottes, preiset und

bittet Gott für uns, für eure schwachen und schutzempfohlenen Zöglinge auf Erden, bittet für mich und Alle, die mich besonders angehen, damit wir nach verlorner Unschuld und Gnade doch noch auf dem Wege der Buße in Gottes Huld und in euere beglückende Gesellschaft im Himmel, wo nur die Auserwählten des Herrn versammelt sind, einst gelangen mögen, durch Jesum Christum, unsern göttlichen Mittler, der sein Ver-

söhnungsopfer am Kreuze jetzt in unblutiger Weise auf dem Altare wieder erneuert. Amen.

Zur Wandlung.

Das ist der Leib Christi, der sich für uns hingab, und zwar willig wie ein Lamm, das auf die Schlachtbank geführt wird. In Marter und Tod gingst Du für uns hin, o Jesu, um uns vom ewigen Tode zu befreien. Jesu, Dir will ich leben, Dir will ich sterben, Dein will ich sein immerdar.

Dieß ist das Blut, das für uns geflossen ist zur Vergebung der Sünden, zur Bestätigung des neuen Bundes der Gnade und Liebe. O Jesu! Laß dieses Dein kostbares Blut für mich nicht umsonst geflossen sein! O heiliges Blut, wasche mich von meinen Sünden, o kostbares Blut, stärke mich zum Guten, o gnadenbringendes Blut unsers Herrn Jesu Christi, erwirb mir Gnade und Barmherzigkeit. Amen.

Nach der Wandlung.

O Jesu, wie muß mir um's Herz sein, wenn ich Deinen zermarterten Leib, Deine blutströmenden Wunden an demselben betrachte! Dein Leben war Dir nicht zu theuer, Du hast es aufgeopfert für uns Sünder. So viel hat es Dich gekostet, um der göttlichen Gerechtigkeit für unsere Sünden genug thun zu können, und um die beleidigte Majestät Gottes hiedurch wieder auszu-

söhnen. Weil Du unsere Sündenschuld auf Dich genommen hattest, so mußtest Du auch die Strafen ausstehen, die wir darob verschuldet hatten. Du mußtest so schmerzhaft unsere sündhaften Lüste büßen! O welch ein entsetzliches Uebel die Sünde doch sein muß; wie muß ich sie verabscheuen, da sie die Mitursache Deines so bitteren Leidens und Todes gewesen ist. Hat der Vater sogar Dich, seinen vielgeliebten Sohn, nicht

verschont, weil Du Dich zum Bürgen nnd Zahler für unsere Sündenschuld dargestellt hast; wie wird es den strafbaren Sündern selbst ergehen, die sich dennoch wegen Mangels an Glauben und Tugend mit Dir nicht versöhnen lassen wollen! Ich wäre schon längst verworfen gewesen, wenn Du Dich für mein Heil nicht hingegeben hättest. Ich erkenne die ganze Größe des Uebels, das ich gethan und mitverschul-

det habe; aber auch die ganze Größe Deiner Liebe und die Wohlthat Deiner auch für mich erduldeten Leiden und die dadurch zu Gut gekommene Erlösung erkenne ich wiederholt dankbarst an. Allein was nützt mir Dein Leiden und Sterben, o göttlicher Vermittler, wenn ich die hiedurch mir erworbenen Gnaden leichtsinnig wieder verscherze, durch neue Sünden Dein Leiden fruchtlos und mich noch verdammungs-

würdiger mache. Das sei ferne von mir, o mein Jesus, vor solch einem Undank und Unglücke bewahre mich das Andenken an das große Opfer, das Du am Kreuze zur Versöhnung unserer Sünden dargebracht hast, und das jetzt auf dem Altare abermals erneuert wurde. Auch das Andenken an die abgeschiedenen Seelen, die ich besonders noch Deiner Erbarmung empfehle, ist mir ebenfalls eine ernste Mahnung,

mich von nun an von der Sünde rein zu halten, und die begangenen Fehltritte, da ich noch Zeit dazu habe, zu büssen. Bei dieser guten Gesinnung will ich verharren bis in den Tod. Amen.

Zum Agnus Dei.

O Lamm Gottes! freiwillig übernahmst Du die Schuld der Welt, um sie mit Deinem unschuldigen Blute zu vertilgen. Dein Tod war das einzige, dem himmlischen Vater

gefällige, entsprechende Opfer, das seiner Gerechtigkeit Genüge that und uns Erbarmung erwarb. So werde mir denn auch der selige Friede mit Gott und mit meinem Gewissen zu Theil ewiglich!

Zur Communion.

O Herr! ich bin nicht würdig, an Deinem Tische zu erscheinen und Dich in mein beflecktes Herz aufzunehmen; doch Du kehrest auch bei reumüthigen Sündern ein, und

schenkest den Demüthigen unbedingte Gnade. Sprich nur Ein Wort, das Wort des Trostes: „deine Sünden sind dir vergeben", so wird meine Seele rein und gesund. Deine erbarmende Liebe ist größer, als meine Unwürdigkeit, aber desto dankbarer muß ich Dich lieben, mein göttlicher Versöhner und Retter. Du willst sogar zum Unterpfand meiner Begnadigung mich an diesem heil. Meßopfer Antheil nehmen

lassen, willst mit Deinem heiligen Leib und Blut meine Seele speisen, und innig mit mir Dich vereinigen. O, daß ich schon jetzt bereit dazu wäre! Mein ganzes Verlangen und Bestreben gehe von nun an dahin, immer reiner und besser zu werden und alles zu entfernen, was Dir mißfällt, damit ich Dich stets würdig empfange.

Zum Schlusse der hl. Messe.

Zur Versöhnung mit Dir, o Gott, nimm dieses heil. Meß-

opfer gnädig auf! Sieh erbarmend auf mich herab, stärke mich zum Kampfe gegen die böse Lust und gegen jede Verführung! Verleihe mir Kraft, meine gemachten guten Vorsätze auch treulich zu halten und das Werk meiner Besserung standhaft zu vollbringen. Segne mein redliches Vorhaben, nicht mehr zu sündigen, und verleihe mir die Gnade, daß ich auch würdige Früchte der Buße bringe; dann kann ich getrost seyn und wieder

auf Deine väterliche Liebe vertrauend, ruhig durch das Leben gehen und einer seligen Zukunft entgegen harren durch Jesum Christum Deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

Hausmeß-Andacht

für Kranke, mit Anwendung auf das Leiden Christi.

Unendlich barmherziger Gott! wie oft habe ich in gesunden Tagen dem so heiligen Meßopfer mit geringer Andacht und Frucht beigewohnt. Jetzt aber, da ich den hohen Werth dieses Opfers besser zu schätzen weiß, kann ich

aus Schwäche die Kirche nicht mehr besuchen; ich muß daher zu Hause in Gedanken Dich, o göttlicher Heiland! auf Deinem Leidenswege zum Kreuze begleiten, und unter dem in der Kirche durch den Priester unblutig darzubringenden heil. Meßopfer mich Dir hin- und aufopfern, so wie Du Dich selbst für mich aufgeopfert hast am Kreuzesstamme. Laß Dir, o Herr, dieses mein Opfer wohlgefällig sein. Amen.

Reuegebet.

Wie jetzt der Priester an den Altar geht, so gingst auch Du, o Jesu, mit Deinen Jüngern den Leiden und dem Tode entgegen.

Die Sündenlast der ganzen Welt hat Dich zu Boden gedrückt. Ach, auch meine Sündenlast nahmst Du auf Dich; mögest Du mir verzeihen, was ich je in Gedanken, in Worten oder Werken, heimlich oder öffentlich, wissentlich oder unwissentlich, oder durch Unterlassung

des Guten wider Gott, wider den Nächsten und wider das Heil meiner armen Seele gesündigt habe. Reumüthig bitt ich Dich: „O Gott, sei mir armen Sünder gnädig! Herr, erbarme Dich meiner!“

Zum Evangelium.

Judas hat Dich durch einen Kuß verrathen, sogar Petrus verläugnete Dich dreimal, o Jesu! Auch ich bin Dir, o göttlicher Heiland! im Leben hindurch oft treulos geworden. O

hab Erbarmen mit mir, und durchdringe mich mit Deiner Liebe, daß ich Dir von nun an nicht mehr untreu werde!

Belebe fortan auch stets meinen Glauben, auf daß ich Dir Zeugniß gebe, und Du mir einst ein gnädiger Richter seyn mögest.

Offertorium.

Man hat Dich, o Jesus, vor Pilatus und Herodes verspottet, grausam gegeißelt und mit Dornen gekrönt. Auch ich

muß jetzt in meiner Krankheit viele Schmerzen erdulden. Vermöge Deiner erlittenen Schmach und Schmerzen gib mir Geduld im Leiden; Dir sei dasselbe als Opfer willig dargebracht, und um dieses hl. Meßopfers willen lasse mir meine Leiden zur Abbüßung der Sünden gereichen.

Sanctus.

Zum Kreuzestode, o Jesus, wurdest Du unschuldig verurtheilt. Ich aber verschuldete

es, daß ich leiden und sterben muß. O, gib mir Gnade und Stärke, daß ich Dir zu Lieb mit Freuden willig aushalte auf dem Leidenswege, der zum Himmel führt, und sich so meine Leiden auf Erden einst nach dem Tode meines Leibes in ewige Freude und Frohlockung verwandeln mögen!

Zur Wandlung.

Ich stelle mir nun vor, wie Du einst, am Kreuze erhöht, Deinen Geist in die Hände des

himmlischen Vaters empfohlen und Dich hingeopfert hast für mich und das Heil der ganzen Welt. O Jesu! nimm auch mich hin als ein Dir wohlgefälliges Opfer; Dir allein will ich fortan leben und angehören.

O Herr! sei mir gnädig und barmherzig, und verzeihe mir meine Sünden. Amen.

Communion.

Mein gütiger Jesus! Du ladest uns ein zu Deinem Tische, worauf Du Dich selbst

mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit in der konsecrirten Hostie zu unserer Seelen-Nahrung, anbietest.

O könnte ich diese hl. Kommunion stets würdig, besonders vor meinem Ausgang aus diesem Leben, empfangen.

Schlußgebet.

Erst nach vielen Leiden konntest Du, o Jesu, in Deine Herrlichkeit eingehen. Dieses ist der wahre Weg, welcher zum Him-

mel führt. Stärke mich zur Geduld im Leiden und zur Ausdauer auf dem Wege zur Buße und zum ewigen Leben, bereite auch mir eine Wohnung im Himmel, wo meine wahre Heimath ist.

Segne meine Krankheit, daß sie zum Heile meiner Seele gereiche. Amen.

Meß-Andacht

zur Ehre der seligen Mutter Gottes Maria, und Bitte um deren Beistand zur Erlangung eines guten Todes.

Glorwürdigste Himmelskönigin! Um Dich in Gott recht zu ehren und Deine Freude und Seligkeit zu erhöhen, wohne ich dieser heil. Messe bei, und opfere selbe unserem himmlischen Va-

ter auf. Ach, mögest Du mir beistehen im Sterben! O Maria, Du Trost und Freude meiner Seele! ich falle Dir daher ganz demüthig zu Füßen und bitte Dich durch Deine unbefleckte Reinigkeit, o keusche Mutter Jesu, und um Deiner auf Erden ausgestandenen Leiden willen, verlaß mich nicht, wann herbeikommt meine letzte Stunde, wo meine Seele vom Leibe scheiden muß, und ich ganz verlassen in der Todes-

angst liegen werde, wo meine Ohren nicht mehr hören, meine Augen brechen, meine Zunge Deinen Namen nicht mehr nennen kann, wann ich von allem menschlichen Trost verlassen bin, und der kalte Todesschweiß auf mir liegen wird, auch bitterlich anfangen werde zu streiten gegen den bösen Feind, der mich wegen meiner Sünden in Kleinmüthigkeit wird bringen wollen. O Maria, Du barmherzige Mutter Jesu! ach dann verlaß

mich nicht; ach komme, o Mutter! komme und tröste mich, komme, o Maria! mit Deinem liebsten Kinde, und bitte für mich, weiche nicht von mir, o liebste Mutter Gottes! bis daß ich ein gnädiges Wort von Deinem lieben Kinde erlange, von welcher Gnade meine ganze Seligkeit abhängt; o Maria! ich, der große Sünder nehme mir vor, mit meiner menschlichen Schwachheit meine Lebenszeit hindurch Dir, o

liebste Mutter Jesu! treu zu dienen wegen Deiner unbefleckten Reinigkeit; denn Du warst eine Jungfrau vor der Geburt, eben so eine Jungfrau in der Geburt, und eine solche nach der Geburt.

Nun, o Maria, Du unbefleckte Mutter, Du Trost meines Herzens, Du Liebesflamme meiner Seele und einziges Verlangen; Dich erwähle ich zu meiner Schutzfrau. Liebste Mutter! bitt für mich, daß

ich auch keusch und rein bis an das Grab Dir und Deinem Kinde diene, und nach diesem Leben keusch und rein vor Gott erscheinen, nnd ein gnädiges Urtheil von Deinem Sohn erlangen möge. Ich bitte Dich, o liebste Mutter Jesu! verlaß mich nicht in dem letzten Augenblick meines Hinscheidens, bitt für mich, o Maria! all mein Vertrauen und Hoffnung setze ich auf Dich, und glaube gewiß, Du wirst mich nicht verlassen,

weil Du noch keinen Sünder verlassen hast, der seine Zuflucht zu Dir genommen hat, sondern einem jeden beigestanden bist.

O Maria, Du barmherzige Mutter Jesu, bitt für mich! O Maria! verlaß mich nicht! O Maria stärke mich! O Maria! erbarme Dich über mich! O Maria! gedenk an mich! O Maria nimm Dich meiner an und erbarme Dich über meine arme Seele! Nun o Maria,

Du unbefleckter Schatz, Du Liebesflamme meiner Seele, Du einziger Trost meines Herzens! Du weißt, wie ich Dich liebe, ja ich verlange Dich und Dein holdes Kind aufs Höchste zu lieben.

O Maria, schönste Mutter Jesu! anstatt Deiner lobe und preise ich die allerheiligste Dreifaltigkeit, für alle Gnaden und Gaben, welche Dir Gott mitgetheilt hat.

Gelobt und gebenedeit sei die

allerheiligste Dreifaltigkeit, die Dich auserkoren hat, eine Mutter Gottes zu werden. Ja, o Maria! es bleibt dabei und bin fest entschlossen, daß ich auf dieser Welt nichts mehr lieben werde, als Dich und Dein Kind; besonders aber werde ich stets Dich verehren, wegen Deiner unbefleckten Reinigkeit, und ich empfehle dann mein letztes Ende Deinem gnädigen Beistande. O liebste Mutter Jesu! stets lobe und preise ich

die goldene Stunde, in welcher Du bist empfangen worden. Amen.

Bitte zur hl. Mutter Gottes um Erlangung eines seligen Todes.

(Von der heil. Gertraud.)

O meine Gebieterin, heilige Maria! bei der so großen Macht, welche Gott der Vater Dir durch Seinen göttlichen Sohn verliehen hat, bitte ich Dich, stehe mir bei, jetzt, besonders aber in der Stunde meines Todes, und wende mächtig von

mir ab alle Gewalt meiner Feinde. Gegrüßt seyst Du ꝛc.

O meine Gebieterin, heilige Maria! bei der göttlichen Erkenntniß und Weisheit, womit der Sohn Gottes Dich erfüllet hat, bitte ich Dich, erleuchte und stärke meine Seele, jetzt, besonders aber in meiner Todesstunde, mit dem Lichte des Glaubens, damit kein Irrthum und keine Unwissenheit sie verblende und in's Verderben führe. Gegrüßt seyst Du ꝛc.

O meine Gebieterin, heilige Maria! bei der überschwenglichen Liebe, welche der hl. Geist Dir eingegossen hat, bitte ich Dich, flöße mir immerhin, hauptsächlich aber bei meinem Tode großes Reuegefühl und die Süßigkeit der göttlichen Liebe ein, damit ich durch dieselbe von aller Angst und Bitterkeit befreit, und mein Herz mit himmlischem Troste erquicket werde, und ich so selig sterbe. Amen. Gegrüßt seyst Du 2c.

Beicht- und Communion-Andachten.

Beichtgebet.

Ich muß mit dem verlornen Sohne im heil. Evangelium mit Reue erfülltem Herzen und tiefbeschämtem Blicke ausrufen; denn auch ich habe Dich, meinen allgütigen Gott und Vater, leichtsinniger Weise verlassen, indem ich mich wider

Deinen heiligsten Willen dem unheilbringenden Sündenleben schnöde hingab.

Ich erkenne es mit Angst und Bekümmerniß, himmlischer Vater! wie unrecht ich that, daß ich Deine heiligen und mir so heilsamen Gebote nicht gehörig beobachtete, indem ich oft mehr den Reizungen zur Sünde nachgab, anstatt daß ich Deinen väterlichen Anordnungen Folge geleistet hätte.

Ach, wie reuet es mich, Dir nicht gefolgt zu haben! Doch da Du nicht willst das Verderben des Sünders, sondern seine Bekehrung und ewige Beglückung, ich aber mit Deiner Gnade nun meine Sünden tief beschämt und reumüthig erkenne, und Deinem dazu verordneten Priester aufrichtig beichten will und ich dabei den ernstlichen Vorsatz habe, mich zu bessern, und recht würdige Früchte der Buße zu bringen: so gib mir denn die

Gnade des heiligen Geistes, damit ich endlich einmal meinen elenden Zustand selbst erkennen, meiden und verabscheuen lerne, was ich je Böses gethan und Gutes unterlassen habe in Gedanken, Worten und Werken, wider Dich, o Gott, oder meinen Nächsten, wie auch wider das Heil meiner eigenen armen Seele. Laß mich erkennen, wie ich mich versündiget habe wider Deine zehn Gebote, oder wider die fünf Gebote Deiner heil.

Kirche, in den sieben Todsünden oder in den vier himmelschreienden Sünden, in den sechs Sünden gegen den heil. Geist, oder in den neun fremden Sünden, oder durch Nichtausübung mancher Werke der Barmherzigkeit, und leichtfertigen Gebrauch Deiner Gnadenmittel.

Komm, o heil. Geist erleuchte meinen Verstand, damit ich meine Sünden gehörig erkennen, bereuen und beichten lerne. Amen.

Reuegebet nach der Gewissens-erforschung.

Schon oft habe ich meinen sündhaften Zustand erkannt, und Besserung versprochen; allein noch nie habe ich mich wahrhaft gebessert, und der Sünde ernsthaften Widerstand geleistet. Nur so lange, als Deine Strafgerichte dauerten, gab ich mir Mühe, einmal von meinem Sündenleben abzustehen; kaum aber zogst Du Deine strafende Hand zurück, so ver-

gaß ich auch stets bald wieder, was ich zu verbessern versprochen habe. Soll dieses Sündenleben von mir noch ferner gepflogen werden? Nein, ich will nun endlich anfangen, meine Fehler zu erkennen, sie abzulegen und auch alle Gelegenheit zur Sünde künftig zu meiden. Verzeihe mir alle Sünden, o Gott, durch Deine unendliche Barmherzigkeit, und lösche aus alle meine Sündhaftigkeiten; ich will sie nun reu=

müthig beichten, und mich ernstlich dann der Besserung befleißen.

Nach der Beicht.

Diese und alle etwa vergessenen Sünden sind mir nochmals herzlich leid; ich nehme mir aber fest vor, mich zu bessern und jeder Gelegenheit zum Bösen künftig ernstlich auszuweichen.

Gebet nach der Beicht.

(Nach dem hl. Bernhard.)

Gütigster, liebevollster und

mildreichster Jesus, Sohn der Jungfrau Maria, unserer reinsten Liebe einziger Gegenstand; o Jesus, Du holdseligster und reichster Spender aller Erbarmung! Du hast mir durch Deinen Priester nun die Sünden nachgelassen; o Heiland, sei mir daher gnädig, und lasse sie mir auch im Himmel nach, damit ich meiner vielen und großen, nun aber reumüthig gebeichteten Sünden wegen keine Strafe mehr erdulden darf!

Ja, erbarme Dich meiner! ich bitte Dich demüthig durch Dein für die Sünden der Welt so kostbar vergossenes Blut; reinige mich wirklich von allen meinen Missethaten, und würdige mich Deines milden und gnadenreichen Blickes; sieh gnädig auf mich armseligen und reuerfüllten Büßer herab! — Mit niedergebeugter Seele bitte ich Dich nochmals um Verzeihung meiner begangenen Fehler und um die Kraft zur

ernsten Wirkung und Ausführung wahrer Buße! — Sende mir dazu Deine Gnade, die sieben Gaben des heil. Geistes; um das bitte ich Dich um Deines heiligsten und ruhmvollsten Namens willen!

Ja, Dein Name, o Jesus! ist der erquickendste, liebevollste; er ist wahrhaft der heiligste, er ist der heilbringendste Name; denn er durchdringt und übertrifft alle angenehmen Gefühle des Leibes und der Seele, und

erfüllt das menschliche Herz mit Wonne. Er bringt Trost und gibt der schwachen Seele lebendige Stärke. Denn was heißt Jesus anders, als Heiland? — Deßhalb sei mir und allen Menschen um Deines seligsten, allerheiligsten Namens willen, ein wahrer Bringer der Hilfe; laß uns nicht des Sündentodes sterben, der Du uns aus Nichts geschaffen hast! O gütiger Jesus! lasse es nicht zu, daß unsere Sünden

und Missethaten uns verderben, die wir doch Geschöpfe Deiner Allmacht und Güte sind. Nimm daher hin von uns, was Dein ist, und entferne alles Dir an uns Mißfällige!

Erbarme Dich über uns Sünder, daß wir noch wahre Reue üben, feste Buße wirken und ein Dir wohlgefälliges Leben führen können auf Erden, o Jesu, voll der Milde und Barmherzigkeit! Sei uns auch ein gerechter und barmherziger

Richter am Tage der Vergeltung, und stelle uns zur Seite Deiner lieben Auserwählten im Himmel. Amen.

Gebet vor der heil. Communion.

(Vom heil. Thomas von Aquin.)

Barmherziger, ewiger Gott! ich nahe mich Deinem Altare, um den Leib und das Blut Deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus, zu empfangen! Ich komme, wie ein Kranker zum Arzte des Lebens, wie ein Unreiner zur

Quelle der Erbarmungen, wie ein Blinder zum Lichte der Klarheit, wie ein Armer und Dürftiger zum Herrn des Himmels und der Erde, wie ein Nackter zum Könige der Herrlichkeit. Ich bitte Dich daher durch Deine unbegrenzte Barmherzigkeit, heile mich Schwachen und Kranken, reinige mich von meinen Sündenflecken, erleuchte meine Blindheit, unterstütze meine Armuth, und kleide meine Blöße, damit

ich das Brod der Engel, den König aller Könige und den Herrn der Gewaltigen mit solcher Ehrerbietung und Reue über meine Sünden, mit solch' einem Glauben, mit solcher Reinigkeit und tiefen Demuth, mit solch' einem guten Vorsatze und solch einer Auferbauung in mein Herz aufnehme, daß meiner Seele dadurch Trost und Heil zu Theil werde!

Gütigster Gott! hilf mir, den Leib Jesus, Deines einge-

bornen Sohnes, den er von der reinsten jungfräulichen Mutter Maria angenommen, so zu empfangen, daß ich seine Gnade erhalte uud unter seine Glieder und Erlösten gezählet werde. Verleihe mir auch, bester Vater, daß ich einst diesen Deinen Eingebornen im Lande des Friedens von Angesicht zu Ansicht schaue; jenen, welchen ich jetzt verhüllt im heiligsten Altarssakramente genießen werde, und der mit Dir lebet und re-

gierest in Einigkeit mit dem heil. Geiste, als gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Herr! sei mir gnädig und verzeihe mir meine Sünden!

(Beim Hintritte zur heil. Communion erwecke man Glaube, Hoffnung und Liebe.)

Gebet nach der hl. Communion.

Anbetung Jesus im allerheiligsten Altarssakramentes.

(Aus den Schriften des erleuchteten Ludwigs von Granada.)

Ich sündhafter und gebrechlicher Mensch habe so eben Dich, den ewigen und unend-

lich vollkommenen Schöpfer aller Dinge in mein Herz aufgenommen. Welch' eine Wonne, welch' ein Glück für mich! O Herr, welch' großen Dank bin ich Dir für diese Deine Liebe schuldig! Jesus Christus! lieben will ich Dich, — Du mein Gott und mein Alles! — Lieben will ich Dich, Du meine Stärke! lieben will ich Dich, Du Kraft meiner Seele! immerdar will ich Dich lieben, weil Du mich schon zu=

vor geliebt hast, Du unaussprechliche Freude meines Herzens! Nicht mir, Dir will ich die ganze Zeit meines Lebens gefallen, Dir allein will ich fortan leben, der Du mein Dasein, welches durch mein großes Elend, durch meine Sünden verloren gegangen wäre, durch Deine Barmherzigkeit und Herablassung wieder neubelebt und erfreuet hast. Mein Erneuerer bist Du; denn Du erneuertest die menschliche

Natur, welche durch die Sünde von Grund auf geschwächt und verdorben war. Du bist mein Befreier; denn durch die Fesseln, mit welchen Du selbst Dich binden ließest, befreitest Du mich von der Tyrannei der Sünde, des Todes, der Hölle und des Teufels, des Grausamsten aller Tyrannen. Du bist mein Erlöser; denn um den Preis Deines, alle Schätze überwiegenden, hochheiligen Blutes, hast Du aus der Ge-

fangenschaft des Satans mich erlöset, in welche ich durch die Sünde gerathen war. Du bist mein König; denn durch Deinen Geist kennest Du mich; für mich kämpftest Du, und errettetest mich aus den Händen meiner Feinde. Du bist mein Priester, denn Du flehtest, und noch flehest Du vor dem Antlitze Deines ewigen Vaters unablässig für mich! Du bist mein Opfer, denn Dich selbst opfertest Du für mich auf

dem Altare des Kreuzes, damit Du liebreich mein Verbrechen sühntest. Du bist mein Mittler; denn Du bist Gott und Mensch; als wahrer Mensch bist Du ein Freund der Menschen, als eingeborner Sohn Gottes allvermögend bei Gott dem Vater, und deßhalb auch allein fähig, als Mittler zwischen Gott und die Menschen zu treten. Du bist mein Haupt, und das Haupt der ganzen Kirche; denn als wahres Haupt

ertheiltest Du ihr und allen ihren Gliedern Kraft, Leben und geistlichen Sinn. Du bist meine Ehre und mein Ruhm; denn für mich bist Du Mensch geworden, und machtest mich zu Deinem Bruder, den Du zum Gefährten Deiner Natur erhobst. Ja, Herr Jesus Dir will ich leben und angehören immerdar! So bleib denn stets bei mir und mache mich ewig selig! Amen.

Vesper-Andacht,

zugleich auch ein Ablaßgebet

für die

Wohlfahrt aller Menschen.

Ist oft zu beten, besonders an Beicht- und Communion-Tagen, beim hl. Meßopfer und bei Vesperandachten.

Wer seinen Nächsten liebt,
hat das Gesetz erfüllt.
Röm. 13, 8.

Ewiger, gütiger Gott und Vater! Du hast mich und alle Menschen vom Anbeginne bis jetzt mit unzählbaren Wohlthaten des Leibes und der

Seele überhäuft, und Deine väterliche Hand hört nicht auf, auch in Zukunft allenthalben Glück und Segen zu verbreiten.

Dank, unendlichen Dank daher Dir, o höchst weises, gütiges Wesen, für Deine überaus große Liebe und göttliche Vorsorge für mich und alle Deine Geschöpfe! Da aber Dir ein reumüthiges und bußfertiges Herz besser gefällt als alle Dankopfer, so will ich vor

Allem mich denn entschließen, durch ein frommes, reuevolles und büßendes Leben Dir recht viele Freude zu machen.

Lehre mich daher, Dich lieben als meinen größten Gutthäter, Dich verehren als meinen Vater, Dich fürchten und Dir gehorsamen als meinen höchsten Herrn und Gott! Errege in mir einen lebendigen Abscheu gegen alles Böse, erhebe mein Herz zum Himmel, flöße mir Ehrfurcht gegen

Deinen heiligen Namen ein, gib mir Furcht und Folgsamkeit gegen Dich, hilf mir alle bösen Neigungen immer mehr bekämpfen, und mach' mich Dir stets ähnlicher und so glückseliger. Ja, heile, o Herr, meine Seele, mache sie rein von Sünden, und gib mir den Geist der Liebe, der Sittsamkeit, der Demuth, der Friedfertigkeit, der Geduld und Keuschheit, der Ruhe und Gottseligkeit! Beschere mir aber

auch stets den täglichen Unterhalt und wende nicht blos die Gefahren der Seele, sondern auch die zeitlichen, diejenigen des Leibes, gütig von mir ab!

Sei auch ein gnädiger Vater aller Deiner Geschöpfe, segne sie alle und sei stets ihr gütiger Versorger, Erhalter und Ernährer, ihre Hoffnung und Belohnung! Vater, alle sind Dein! Alles, was lebt und bedürftig zu Dir empor-

blickt, ist Dein! Merke denn auf meine Bitte, welche ich nun noch für alle Menschen und für besondere Stände derselben Dir kindlich darbringe!

Besonders bitte ich Dich für das Heil Deiner heiligen Kirche und ihrer Vorsteher! Gib Deinen Segen dem theuern Oberhaupte derselben, dem hl. Vater zu Rom, so wie auch dem Bischofe unserer Diözese, und dann auch allen andern Bischöfen und Priestern der

Christenheit, die Dein Reich auf Erden fördern sollen! Erleuchte und rüste sie aus zur uneigennützigen und unermüdeten Verkündung Deiner göttlichen Wahrheiten! Strecke die Hand des Segens aus über die Großen und Mächtigen der Erde, insbesondere aber über den innigstgeliebten König und Herrn unsers theuern Vaterlandes! Ueberhäufe ihn, sowie auch alle Kaiser, Könige und Fürsten der Erde mit der un-

endlichen Fülle Deiner Weisheit, Güte und Gerechtigkeit, damit sie den von Dir ihnen anvertrauten großen und wichtigen Regenten-Pflichten zu Deiner Ehre, zu ihrem eigenen Besten und zum Heile ihrer Untergebenen wohlthätig nachkommen mögen!

Ich bitte Dich ferner für alle Lehrer der Jugend! Lasse sie von ihrem höchst wichtigen Geschäfte der Jugendbildung ganz durchdrungen werden; er-

halte sie in Deiner Gnade, und gieße aus Deinen Segen über alle Bildungs-Anstalten!

Segne, o Vater, alle Väter und Mütter, erhöre ihre frommen Wünsche und Bemühungen für das Wohl und die gute Erziehung ihrer Kinder! Segne den Fleiß des Vaters und die Sorgfalt der Mutter, und flöße den Kindern Liebe zum Gehorsame und zu allem Guten ein; bekräftige sie zum Siege über jede Sünde, waff-

ne sie und deren Eltern mit Geduld.

Segne auch alle Eheleute, damit selbe in heiliger Liebe ausharren, Deinen heiligen Namen loben und sich in Deinen göttlichen Willen ganz ergeben! Gib ihnen Friede und Einigkeit, und laß sie allen ihren schweren Pflichten getreulich nachkommen und sodann einst selig werden.

Noch empfehle ich Dir alle Leidenden, Traurigen, Kran-

ken, Bedrängten und die von Schwermuth befallenen Seelen! O, lasse Freude auf sie niederträufeln, Erbarmer! in den Augenblicken des Schmerzens, und laß auch Dein erquickendes Erlösungslicht in die Kerker der Gefangenen dringen. Schenke Glauben allen Zweifelnden, Ruhe den Angefochtenen, und den Sterbenden Freudigkeit. Diese leidenden Brüder und Schwestern bitten Dich recht nachdrücklich

und inbrünstig! Ach, sie fragen so oft, so bekümmert: „Herr, ach wie lange noch?“ Erhöre ihr Flehen, stärke ihre Geduld, befestige ihre Zuversicht; umgürte mit dem Schilde Deines seligmachenden Wortes, Deiner tröstenden Gnade ihren Muth, daß er ausreiche, bis die Stunde kommt, in welcher Du sie von allen Leiden erlösen und ihnen hinaufhelfen willst zu Deinem himmlischen Reiche. Trockne alle

Thränen, die wir nicht bemerken; stille Du alle Klagen, die aus schwerem Herzen zu Dir hinaufgeseufzt werden; verhilf dem Armen zu seinem Nothdürftigen, dem Unterdrückten zu seinem Rechte, dem Verzagten zum heiligen Muthe, dem reuigen Sünder zu dem Frieden eines mit Dir versöhnten Gewissens. Sei die Freude aller Freudenlosen, Vater aller Waisen, Beschützer aller Wittwen, der Gebähren-

den Hilfe und Trost, das Leben, die Hoffnung und der Trost aller Sterbenden! An Dein Vaterherz, o Gott lege ich ferner alle Irrenden! Ach, es leben so viele unserer Brüder und Schwestern auf Erden, die das unendliche Glück nicht haben, Dich, den allein wahren Gott, und den Du gesandt hast, Jesus Christus! zu erkennen, Ihm wahrhaft zu dienen und Ihn anzubeten. Ich wünsche recht herzlich, daß sie

dieses Heiles theilhaftig würden, daß auch ihnen das Licht der Erkenntniß und des Trostes leuchten möge, welches uns so große Beruhigung und steten Segen verschafft. Laß auch zu ihnen das Reich, welches Jesus stiftete, kommen; das Reich der Wahrheit, der Tugend, der Beseligung, und nimm sie auf als Kinder Deiner heiligmachenden, heiligen katholischen Kirche, und laß sie durch dieselbe sich glücklich fühlen und

erhoben werden in Dein ewiges Reich. Laß bald Einen Hirten, Eine Heerde werden.

Ja, segne alle Menschen! Laß Dich, o Vater, finden von Allen, die Dich suchen; antworte Allen, die nach Dir fragen; sättige Alle, die nach Deinem Heile hungern, und dürsten nach Deiner Erleuchtung! Weiche nie von uns, Deinen Menschenkindern! Bewahre sie Dir treu, sie sind Dein Eigenthum; erhalte sie

als Dein Dir auserwähltes Volk in heiliger Liebe und Gerechtigkeit, bis Er kommen wird und anbrechen der Tag, wo wir Alle, die hier im Staube zu Dir flehten, nicht mehr mit Menschenzungen Fürbitten stammeln, sondern mit Zungen der Engel und Erzengel Dir an Deinem Throne, vereint mit allen Frommen und Seligen, ein ewiges Alleluja singen werden.

Zum Schlusse dieser heil.

Andacht lege ich auch noch Fürbitte ein für die Verstorbenen. Herr, verleihe ihnen die ewige Ruhe.

Ja, ich flehe, o Jesu, auch zu Deiner Barmherzigkeit um Erlösung der in den Peinen des Fegfeuers noch zurückgehaltenen armen Seelen, besonders für jene, welche mich näher angehen.

Um der unendlichen Verdienste Deines bittern Leidens und Sterbens willen lasse ihnen

baldige Erlösung zukommen, damit sie Dich endlich im Himmel anbeten und so dann dort auch für meine Seelenrettung Fürbitte einlegen können.

Vor Dir, Herr! legen wir unsere Gebete nieder für die Seelen all' der Deinen! verzeih' ihnen Alles, was sie in ihrem Wandel auf Erden gesündigt haben, und laß sie in den seligen Wohnungen Deiner Erlösten bald eine Stelle finden. Amen.

Die
heilige Kreuzweg-Andacht.

Vorstellen will ich mir jetzt, o Jesus, welche Leiden Du auf Deinem so schmerzvollen und blutigen Wege zum Kalvarienberge ausgestanden hast.

Göttlicher Erlöser! ich bitte Dich, verleihe mir und auch den armen Seelen im Fegfeuer jene

Ablässe, welche Deine hl. Kirche für würdige Verrichter dieser Andacht versprochen hat. Vorzüglich der armen Seele N. gereiche sie zur Erlösung und Beseligung.

Heilige Jungfrau Maria, und ihr Heilige Gottes, stehet mir bei, daß diese Andacht mir und den Verstorbenen wirklich zum Heile diene, bittet bei Gott, daß er seine Gnade uns möge angedeihen lassen, und uns zum ewigen Leben führe. Amen.

Erste Station.



Jesus wird zum Tode verurtheilt.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christi;
R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöset.

O Jesu! durch dieses ungerechte Todesurtheil, das ich schon so vielmal durch meine Sünde unterschrieben habe, befreie mich von der schon so oft verdienten Verurtheilung zum ewigen Tode. Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christi,
R. Erbarme Dich unser im Leben und im Tode.

Zweite Station.



Jesus nimmt das Kreuz auf sich.

V. Wir beten Dich an 2c.

O Jesus! der Du willig das schwere, durch meine Sünden Dir zugerichtete Kreuz auf Dich genommen hast; gib, daß ich die Schwere derselben erkenne, und sie bis zum Ende meines Lebens beweine. Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu 2c.

Dritte Station.



Jesus fällt das erstemal unter den Kreuze.

V. Wir beten Dich an 2c.

Die schwere Last meiner Sünden hat mitunter Dich, o Jesu, unter dem Kreuze zu Boden gedrückt. Ich hasse und verabscheue sie, und bitte Dich um Verzeihung; ich will mit Deiner Gnade sie nicht mehr begehen. Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu 2c.

Vierte Station.



Jesus begegnet seiner schmerzhaften Mutter.

V. Wir beten Dich an rc.

O betrübtester Jesu, betrübteste Mutter! wenn ich bisher durch meine Sünden die Ursache eurer Schmerzen gewesen bin, so soll es künftig nicht mehr geschehen. Mit euerem Beistande werde ich euch lieben und getreu sein bis zum Tode. Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu rc.

Fünfte Station.



Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

V. Wir beten Dich an 2c.

O Jesu! wie glücklich ist Simon, daß er Dir helfen kann, das Kreuz zu tragen. Wie glücklich wäre auch ich, wenn ich künftig Dir helfen würde, das Kreuz zu tragen durch Geduld in Allem, was mir begegnet. O Jesu, gib mir Deine Gnade dazu. Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu 2c.

Sechste Station.



Veronika reicht Jesu das Schweißtuch.

V. Wir beten Dich an ꝛc.

O Jesu! der Du Dich gewürdiget hast, Dein heiligstes Angesicht in den Hauptschleier der Veronika einzudrücken, präge auch in meine Seele tief das Andenken an Dein bitteres Leiden und Sterben ein.

Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu ꝛc.

Siebente Station.



Jesus fällt das zweitemal unter dem Kreuze.

V. Wir beten Dich an ꝛc.

Meine wiederholten Sünden machen mitunter, daß Du wiederum unter dem Kreuze fällst, o geliebtester Jesu! hilf mir jene Mittel ergreifen, welche mich vor dem Rückfalle in die Sünde bewahren können. Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu ꝛc.

Achte Station.



Jesus tröstet die Frauen von Jerusalem.

V. Wir beten Dich an ꝛc.

Du, o Jesu! tröstest die über Dein Leiden betrübten Frauen von Jerusalem. Tröste auch meine Seele mit Deiner Barmherzigkeit, auf welche ich vertraue, und die ich mir zu Nutzen machen will. Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu ꝛc.

Neunte Station.



Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuze.

V. Wir beten Dich an ꝛc.

Wegen dem Uebermaße der ausgestandenen Peinen fällst Du, o Jesu! das drittemal. Um dieser Pein willen bitte ich Dich, mir die Gnade zu verleihen, daß ich nicht mehr in die Sünde zurückfalle. O Jesus! lieber sterben, als wieder sündigen. Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu ꝛc.

Zehnte Station.



Jesus wird seiner Kleider beraubt, mit Essig und Galle getränkt.

V. Wir beten Dich an 2c.

O Jesu! der Du Deiner Kleider beraubt und mit Essig und Galle bist getränkt worden; befreie mich von aller Neigung zur Wollust und Unmäßigkeit, und mache, daß ich alles verabscheue, was zur Sünde führt. Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu 2c.

Eilfte Station.



Jesus wird an das Kreuz genagelt.

V. Wir beten Dich an ꝛc.

Durch jene grausamen Schmerzen, die Du empfandest, als man die Nägel durch Deine Hände und Füße schlug, gib mir die Gnade, o Jesu! daß ich mein Fleisch und meine Sinne allzeit durch eine christliche Abtödtung kreuzige.

Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu ꝛc.

Zwölfte Station.



Jesus stirbt am Kreuze.

V. Wir beten Dich an ꝛc.

O Jesu! der Du nach einer dreistündigen schmerzlichen Todesangst am Kreuze gestorben bist, laß mich eher sterben, als in eine Sünde fallen. Und wenn ich leben soll, so laß mich leben, um Dich zu lieben und Dir zu dienen. Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu ꝛc.

Dreizehnte Station.



Jesus wird in den Schooß seiner jungfräulichen Mutter gelegt.

V. Wir beten Dich an 2c.

O schmerzhafte Mutter! welch ein Schwert durchdrang dein Herz, als du deinen geliebten Jesu entseelt in deinem Schooß hieltest. Erbitte mir die Gnade, die Sünde als die Ursache deiner Schmerzen zu verabscheuen und bußfertig zu leben.

Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu 2c.

Vierzehnte Station.



Jesus wird in das Grab gelegt.

V. Wir beten Dich an 2c.

Nun ist Alles vollbracht! ich bete Dich an, o Jesu! Dein Sterben und Deine Begräbniß sollen mich immer erinnern an das, was einst auch mit mir geschehen wird. Wie Du, Erlöser! werde auch ich durch Deine Gnade einst auferstehen zum ewigen Leben. Vater unser.

V. Gekreuzigter Herr Jesu 2c.

Aufopferung des heiligen Kreuzweges.

Barmherzigster, gütigster Jesus! ich danke Dir demüthig für die große Barmherzigkeit, welche Du mir bei Abbetung dieser heil. Kreuzweg-Andacht verliehen hast. Ich opfere Dir den hl. Kreuzweg auf zur Verehrung des bittern Leidens und Sterbens, zur Verzeihung meiner begangenen Sünden und zur Nachlassung der wohlverdienten Strafen,

zur Hilfe und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer. Endlich bitte ich Dich, Du wollest alle meine Schritte leiten auf den Weg des ewigen Heiles, und also Dein so kostbares Blut, Dein Leiden und Sterben an meiner armen Seele nicht verloren gehen lassen, sondern selbe in die ewige Freude und Glückseligkeit aufnehmen. Amen.

Andachten für jeden Tag der Woche.

Am Sonntag.

Andacht zu Ehren der heil. Dreifaltigkeit.

Liebes-Erweckung zur hl. Dreifaltigkeit.

(Nach dem heil. Augustin.)

Heiligste Dreifaltigkeit! o du meine süße Liebe, du mein Gut und all mein Verlangen! wie ist es möglich, daß ein Geschöpf dich nicht liebe? Ich liebe dich, mein Gott, ich

liebe dich von ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen meinen Kräften. Darum freue ich mich über deine Glorie und Herrlichkeit; ich wollte lieber sterben, als Dich nur im Geringsten um das Gute beeinträchtigen, das du selbst bist. Wenn etwas an mir wäre, was du nicht besäßest, das wollte ich Alles mit größter Freude dir geben. Aber du, o Herr, mein Gott, bist die Urquelle alles Guten, aus der hervorfließt,

was irgend Gutes außer dir je gewesen, ist und sein wird. Wer sollte dich nicht lieben, o süße Liebe, o einziges und höchstes Gut, das allein der Liebe werth ist? O Liebe, die du immer brennest und niemals erkaltest, entzünde mich und ich werde entbrennen: ja, entflammen werde ich ganz in Liebe gegen Dich allein! Denn der liebt weniger dich, welcher neben dir etwas liebt, was er nicht deinetwegen liebt.

Des Vaters Allmacht erhalte mich; des Sohnes Weisheit belehre mich; des heiligen Geistes Liebe entflamme mich, daß ich dich, meinen Gott, einfach in der Wesenheit und dreifach in den Personen, hier auf Erden erkennen, lieben und loben, und dort im Himmel anschauen und umarmen möge in Ewigkeit. Amen.

Es segne mich Gott † der Vater und † der Sohn und der † heil. Geist. Amen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! Du hast uns, deinen Dienern, die Gnade verliehen, daß wir in dem Lichte des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit erkennen und in deiner allmächtigen Majestät die Einheit anbeten; verleihe auch uns, daß wir, durch Festigkeit dieses Glaubens selbst in den widrigsten Schicksalen, der Tugend treu bleiben, und daß uns nichts von deiner Liebe

zu trennen vermöge. Durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Montag.

Andacht zu Ehren der Geburt und des heiligsten Namens Jesu.

Fünf fromme Seufzer einer liebentzündeten Seele auf die 5 Buchstaben des Namens Jesu.

Jesus, mein Gott und mein Alles, warum habe ich dich jemals beleidigt, da du bis zum

Uebermaße mich geliebt hast! Dich sollte ich nicht wieder lieben? Wenn Jemand nicht lieb hat unsern Herrn Jesum Christum, der sei ausgeschlossen.

2. Erleuchte mich mit deinem Lichte und deiner Wahrheit; sie werden mich leiten und führen auf deinen heil. Berg, und in deine Hütten. Da will ich in Sicherheit frohlocken in dir, o Gott, meinem Heilande.

3. Sei mir gegrüßt, Ebenbild des ewigen Vaters, Schön-

ster an Gestalt vor den Menschensöhnen, den die Engel zu schauen begehren! O du Verlangen meines Herzens, zeige mir dein Angesicht, und mir wird geholfen sein.

4. Unendliche Güte, der du ein Opfer der Liebe für mich geworden bist, möchte doch auch ich wiederum mich ganz dir als ein Brandopfer der Liebe weihen! Gewähre mir meinen einzigen und innigsten Wunsch, daß ich nämlich in Wahrheit sagen

könne: mir ist die Welt durch Jesum Christum gekreuzigt, und ich der Welt.

5. Süßester Jesu! nimm meinen Geist von mir und gieße mir den deinigen ein; dann will ich, von deinem Geiste belebt, ausrufen: „Mit Christo bin ich an das Kreuz geheftet, ich lebe aber, doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir."

Gütigster Jesus! schreibe deinen allersüßesten Namen tief in mein Herz ein, auf daß dein

allerheiligster Name allezeit in meinem Munde und in meinen Sinnen sei. O Jesus! sei mein Jesus, wann ich lebe. O Jesus! sei mein Jesus, wann ich sterbe. O Jesus! sei in meinem Munde, wann mein Geist ausfährt, daß du mein letztes Wort seiest!

Kirchengebet.

Wir bitten dich, o Gott! heilige uns durch die Geburt, durch das Leben, Leiden und Sterben deines Sohnes, damit

wir von der Knechtschaft der Sünde befreit, des Segens seiner Menschwerdung und seines Todes würdig seien, und einstens seiner Herrschaft im Himmel theilhaftig werden!

O göttlicher Heiland Jesus Christus! verlaß uns nicht in allen unseren Nöthen, Gefahren und Versuchungen, bewahre uns durch die Kraft deines heiligsten Namens vor allen Uebeln und stehe uns bei im Leben und im Tode. Gib uns

Weisheit, Liebe, Keuschheit, Geduld und Demuth, damit wir dich vollkommen lieben, dich loben, dir dienen und uns nur in dir rühmen, und deiner in Ewigkeit genießen, mit Allen, die deinen heiligen Namen, welcher Jesus ist, anrufen. Amen.

Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.

Am Dienstag.

Andacht zu Ehren des heiligen Geistes.

Sieben Bitten um die Gaben des heiligen Geistes.

Komme, o Geist der Weisheit, ertheile mir die Gabe der Weisheit, daß ich bei allen meinen Werken eine gute Absicht habe, und zugleich die besten Mittel wähle; daß ich die irdischen Güter nur in so weit schätze, als sie mir zum Heile gereichen, und sie jederzeit nur zu deiner Ehre und zu meinem und des Nächsten Wohle an-

wende. Laß mich immer die himmlischen Güter allem Zeitlichen vorziehen. Zeige mir auch die Mittel, wodurch ich sie erlangen und auf ewig besitzen möge. Amen.

Komm, o Geist des Verstandes, erleuchte meine Seele, daß ich die Geheimnisse des Heiles durch den Glauben erkenne, sie recht zu Herzen nehme und endlich in Deinem Lichte das ewige Licht sehe, und zu Deiner, wie auch des Vaters und des Soh-

nes vollkommenen Erkenntniß gelangen möge. Amen.

Komm, o Geist des Rathes, stehe mir bei in allen Geschäften dieses unstäten Lebens; neige mein Herz zum Guten, schrecke es ab vom Bösen und leite mich in allen zweifelhaften Fällen, daß ich auf dem rechten Wege durch treue Haltung Deiner Gebote das erwünschte Ziel des ewigen Heiles erreiche. Amen.

Komm, o Geist der Stärke, gib meinem Herzen Kraft; halte

es aufrecht in jeder Verwirrung und Widerwärtigkeit; verleihe mir Muth und Stärke wider alle boshaften Anfälle meiner Feinde, damit ich nie, von ihnen überwunden, Dich, o höchstes Gut, treulos verlasse. Amen.

Komm, o Geist der Wissenschaft, leite meine Wißbegierde, daß ich nichts zu wissen oder zu kennen trachte, was mir schädlich oder unnütz ist. Gib mir wahren Eifer, meine Religions- und Standes-Pflichten immer

besser kennen zu lernen und auszuüben, belehre mich auch, wie ich dieselben auf eine Dir wohlgefällige Weise erfüllen möge. Amen.

Komm, o Geist der Frömmigkeit, bewege mein Herz zur wahren Andacht und zur heiligen Liebe gegen Gott, meinen Herrn: damit ich denselben in der Andacht jederzeit suchen, in der Liebe finden und ewig besitzen möge. Amen.

Komm, o Geist der Furcht

Gottes, durchdringe mein Herz mit Deiner heilsamen, kindlichen Furcht, damit ich Dich, meinen Gott und Herrn allzeit vor Augen habe, und mich sorgfältig vor Allem in Acht nehme, wodurch ich den reinsten Augen Deiner göttlichen Majestät mißfallen kann. Amen.

Am Mittwoch.

Andacht zu allen Heiligen Gottes.

Gebet zu allen Heiligen Gottes.

Aus dem Grunde des Herzens verehre und begrüße ich euch, ihr Heilige Gottes, die ihr in den Kämpfen dieser Sterblichkeit uns voranginget und nun im Himmel die ewigen Freuden genießet. Gepriesen sei die unermeßliche Güte der allerhöchsten Dreieinigkeit, die euch zu den Freuden der ewigen Seligkeit aufnahm und in euren Ver=

diensten ihre Gaben krönte! O glückselige Bürger des himmlischen Jerusalems, gedenket in Liebe eurer pilgernden Brüder und Schwestern, die noch in den großen Gefahren dieses Lebens schweben und durch das göttliche Versöhnungsblut Jesu Christi, meines Erlösers, mit euch verschwistert sind! Flehet ohne Unterlaß zur göttlichen Barmherzigkeit, daß wir in diesen gewaltigen Kämpfen mit dem Widersacher und Feinde

unseres Heiles, mit der Welt und unserer eigenen sündlichen Natur nicht unterliegen!

O höret unsere Seufzer auf unserer Pilgrimschaft. — Mit Thränen der Sehnsucht blicken wir auf zum ewigen Vaterlande, wo ihr nun siegreich glänzet und in süßem Frieden wohnet; indeß wir hier mit Zittern unser Heil erwirken und ohne Unterbrechung in Furcht schweben, unsere ewige Bestimmung zu verfehlen! O bittet für uns, und

lasset nicht ab, durch die Macht, die ihr bei Gott erlangtet, uns zu beschützen, bis wir, mit euch vereint, die Erbarmungen des Herrn ewig preisen. Amen.

Am Donnerstag.

Anbetung beim Besuche des hochwürdigsten Sakramentes.

(Nach dem heil. Humbert.)

Zu Deinen Füßen, o göttlicher Jesus, bete ich Dich unter Brodesgestalt an in Vereinigung mit allen Engeln und

Heiligen, die Dir hier mit reinster Verehrung wohlriechendes Rauchwerk darbringen. O daß ich entzündet wäre von dem Feuer der Liebe aller Seraphim, um mich Dir hier zu Deinem wohlgefälligen Lobopfer bringen zu können. Gepriesen sei Dein heiligster Name! Möchten alle Völker Deine unendlichen Vollkommenheiten und vor Allem die Liebe erkennen, die Du den Menschen in dem hochheiligen Sakramente

des Altares kund gibst! Hätte ich doch Kraft und Eifer genug, Dich allen Völkern des Erdkreises bekannt zu machen, alle Irrgläubigen, die Dich in diesem anbetungswürdigen Sakramente lästern, zu bekehren, alle Unehrerbietigkeiten und alle Verunehrungen, welche schlechte Christen gegen dieß heilige Liebesmahl begehen, zu verhindern! Ja, mein Erlöser! im Geiste und in der Wahrheit möchte ich Dich anbeten, und

bewirken, daß alle Menschen Dich eben so anbeten. Ich möchte Dir in diesem allerheiligsten Sakramente so viel Ehre und Verherrlichung erweisen, als Du selbst dem ewigen Vater dort oben im Himmel erweisest, und alle Menschen möchte ich in den Stand setzen, dieß vereint mit mir zu thun. Doch ach! nur schwach kann ich Dich loben und preisen, so heftig und groß auch immer mein Verlangen sein mag. Verwirf

indessen nicht das Lobopfer, welches ich Dir in dem Sakramente Deiner Liebe mit so inbrünstigem Herzen darbringe: und verleihe, daß ich es im Reiche Deiner Herrlichkeit ewig fortsetzen möge. Amen.

Am Freitag.

Andacht zu Ehren des Leidens Christi.

Gebet zur Verehrung des Leidens Christi.

Allgütiger Vater! der Du für unser Heil hast wollen ge-

boren, beschnitten, von den Juden verworfen, von Judas mit einem Kuß verrathen, mit Stricken gebunden, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank geführt, dem Annas und Kaiphas, Pilatus und Herodes vorgestellt, fälschlich angeklagt, gegeißelt, verhöhnt, verspieen, mit Dornen gekrönt, mit Backenstreichen und mit einem Rohr geschlagen, entblößt, mit Nägeln ans Kreuz geheftet, den Mördern zugestellt, mit Galle

und Essig getränkt, und mit einem Sperre verwundet werden; ich bitte Dich, o Herr, durch diese Deine überaus empfindlichen Schmerzen, welche ich Unwürdiger jetzt zu Gemüthe führe, und durch Dein heil. Kreuz und Sterben, Du wollest mich vor der ewigen Pein der Hölle bewahren und dahin führen, wo Du den mit Dir Gekreuzigten hingeführt hast, Der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste wahrer Gott

lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Am Samstag.

Besondere Gebete zu Ehren Mariens,

zugleich auch

Neuntägige Maiandacht

zu Ehren der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Von Papst Pius VII. mit vielen und ansehnlichen Ablässen, die auch den armen Seelen im Fegfeuer zugewendet werden können, begnadigt am 11. Jan. 1809. Wo möglich empfange man auch während dieser neuntägigen Andacht würdig die heiligen Sakramente der Buße und des Altares.

Vorbereitungsgebet.

(Für jeden der neun Tage.)

Komm, o heil. Geist! erfülle die Herzen Deiner Gläubigen,

und entzünde in ihnen das Feuer Deiner Liebe!

V. Sende uns Deinen Geist, und sie werden neu geschaffen;

R. Und Du wirst erneuern das Angesicht der Erde!

O Gott, der Du die Herzen Deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heil. Geistes gelehrt hast: verleihe, daß wir in demselben Geiste das Rechte erkennen und seines Trostes uns allzeit erfreuen mögen. Durch Jesum Christum, Deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

Gebet.

O reinste Jungfrau! die Du ohne Erbsünde empfangen und von dem ersten Augenblicke Deines Lebens voll Schönheit und ganz makellos bist! Glorreiche Maria, gnadenvolle Mutter meines Gottes, Königin der Engel und der Menschen! ich verehre Dich demüthigst als die Mutter meines Erlösers, der durch die Hochachtung, durch die Ehrfurcht und Ergebenheit, welche Er, obschon wahrer

Gott, Dir erzeugte, mich gelehret hat, welche Ehre und Huldigung auch ich Dir erweisen soll. Ich bitte Dich, würdige Dich, das anzunehmen, was ich in dieser Novene Dir darbringe. Du bist die sichere Freistätte der bußfertigen Sünder; daher ich billig zu Dir meine Zuflucht nehme. Du bist die Mutter der Barmherzigkeit; darum müssen Dir ja meine Armseligkeiten zu Herzen gehen. Du bist nach Christus meine

ganze Hoffnung; darum wirst Du gewiß dieß mein zartes Vertrauen zu Dir mit Wohlgefallen aufnehmen. Mach mich würdig, Dein Kind zu heißen, damit ich mit Zuversicht zu Dir sagen kann: O Maria, erzeige Dich mir als eine Mutter!

Jetzt betet man den heiligen Rosenkranz, oder doch neun Gegrüßt seist Du Maria ꝛc., ein Ehre sei Gott und das folgende Gebet.

Erster Tag.

Siehe zu Deinen Füßen, o unbefleckte Jungfrau! erfreue ich mich aufs Höchste mit Dir,

daß Du von Ewigkeit her zur Mutter des ewigen Wortes auserwählt und von der Erbsünde bewahrt worden bist. Ich danke und lobsinge der allerheiligsten Dreifaltigkeit, welche Dich in Deiner Empfängniß mit solchen herrlichen Vorzügen ausgestattet hat, und rufe Dich flehentlich an, Du wollest mir die Gnade erbitten, daß ich alle sündhaften Neigungen, welche die Erbsünde als traurige Folge in mir zurückließ, glücklich

besiege. O Maria, hilf sie mir überwinden und bewirke durch Deine Fürbitte, daß ich nie unterlasse, meinen Gott zu lieben. Amen.

Darauf betet man die lauretanische Litaney oder folgende Gebetsverse zu Maria:

Ganz schön bist Du Maria!
Ganz schön bist Du Maria!
Und die Makel der Erbsünde ist nicht an dir!
Du bist die Herrlichkeit Jerusalems!
Du bist die Freude Israels!
Du die Ehre unseres Volkes!
Du die Vermittlerin der Sünder!
O Maria!
Allerweiseste Jungfrau!
Allermildeste Mutter!
Bitt für uns!
Sei unsere Fürsprecherin bei unserm lieben Herrn Jesus Christus!

Nach diesem oder nach der Litaney spricht man:

V. In deiner Empfängniß, o Jungfrau! bist du ohne Makel gewesen.

R. Bitt für uns den Vater, dessen Sohn du geboren hast.

Gebet.

O Gott, der Du durch die unbefleckte Empfängniß der heiligen Jungfrau Deinem Sohne eine würdige Wohnung vorbereitet hast: wir bitten Dich, Du wollest gleichwie Du sie durch die Verdienste Jesu Christi ihres Sohnes vor aller Sünde bewahret hast, also auch uns auf ihre Fürbitte mit rei-

nem Herzen zu Dir gelangen lassen.

O Gott! Du Hirt und Lenker aller Gläubigen, schau gnädig herab auf Deinen Diener, Papst N., den Du zum Hirten Deiner Kirche bestimmt hast, und verleihe ihm, daß er Allen, welchen er vorsteht durch Wort und Beispiel im Guten förderlich sei, damit er einst sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge.

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, verleihe Deinem Diener, unserm König N., den Deine Erbarmung zum Regenten des Landes eingesetzt hat, auch Wachsthum in jeglicher Tugend, damit er in schönem Schmucke derselben den Gräuel der Laster meide, und zu Dir, der Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben, in Gnaden gelange.

O Gott, Du unsere Zuflucht und Stärke, hab' Acht

auf die frommen Gebete Deiner Kirche — bist Du ja selbst der Urheber aller Frömmigkeit — und laß uns das, um was wir vertrauensvoll bitten, auch wirklich zu Theil werden, durch Jesum unsern Herrn. Amen.

Am zweiten Tage, wie an den folgenden, betet man zuerst die Vorbereitungs-Gebete, und nach dem für jeden Tag besonders angegebenen Gebete die Litanei oder die Verse und die übrigen Gebete wie am ersten Tage.

Zweiter Tag.

Maria, du unbefleckte Lilie der Reinheit! ich freue mich mit dir, daß du schon im ersten

Augenblicke deiner Empfängniß mit einem solchen Reichthum von Gnaden überhäuft worden bist. Ich danke der allerheiligsten Dreifaltigkeit, daß Sie dir so erhabene Gnaden ertheilt hat und bete Dieselbe in tiefster Demuth an. Aber auch vor dir verdemüthige ich mich auf's Tiefste und flehe dich in meiner Blöße und Armuth an, o allerseligste Jungfrau! die du mit der Fülle himmlischer Gnaden überschüt=

tet wurdest, laß auch meiner Seele etwas davon zukommen und mich theilnehmen an den Schätzen deiner unbefleckten Empfängniß, um mit dir unsern Gott in ewiger Klarheit zu loben, zu preisen und ewiglich zu besitzen. Amen.

Die Litanei oder die Verse 2c. wie am 1. Tage.

Dritter Tag.

Glorreiche Jungfrau Maria! Du geheimnißvolle Rose der Reinheit! ich freue mich mit dir, daß du in deiner unbefleck-

ten Empfängniß glorreich über die höllische Schlange triumphirt hast, und ohne Makel der Erbsünde empfangen wurdest. Ich danke und lobsinge aus vollem Herzen der allerheiligsten Dreifaltigkeit, welche dir diesen Vorzug verliehen hat und bitte dich, mir Muth und Kraft zu erflehen, damit ich alle Nachstellungen des bösen Feindes überwinde, und meine Seele durch keine Sünde verunreinige. Ach! hilf mir jederzeit, und laß

mich durch deinen Beistand über die gemeinsamen Feinde unsers Heils stets den Sieg erringen, damit ich alle sündhaften Begierlichkeiten in mir ertödte und nie unterlasse, Gott aus reinster Seele innigst zu lieben! Amen.

Die Litanei oder die Verse 2c.

Vierter Tag.

Allerreinste Jungfrau Maria, du Spiegel makelloser Reinheit! Ich fühle die innigste Freude, wenn ich betrachte, daß

dir schon in deiner Empfängniß die erhabensten und vollkommensten Tugenden sammt allen Gaben des heil. Geistes verliehen wurden. Ich lobsinge und danke der allerheiligsten Dreifaltigkeit, daß Sie dich mit diesen Vorzügen begnadigt hat und bitte dich, gütigste Mutter, du wollest mir rechten Eifer in Uebung aller Tugenden erwirken, damit ich würdig werde, die Gaben des heil. Geistes zu empfangen. Die Litanei oder Verse ꝛc.

Fünfter Tag.

Erhabene Mutter Maria, du mildglänzender Mond der Reinheit! Ich freue mich mit dir, daß das Geheimniß deiner unbefleckten Empfängniß der Anfang des Heiles für die ganze Menschheit und die Freude der ganzen Welt geworden bist. Ich danke und lobsinge der allerheiligsten Dreifaltigkeit, welche deine erhabene Person also erhöhet und verherrlichet hat, und bitte dich demüthigst, mir

die Gnade zu erlangen, daß ich aus dem Leiden und Tode deines Sohnes Jesu Christi Nutzen ziehe und Sein an dem Stamme des Kreuzes vergossenes Blut an mir nicht verloren sei, sondern daß ich heilig lebe und dadurch mein ewiges Heil erlangen möge. Amen.

Die Litanei oder Verse 2c.

Sechster Tag.

Du hellschimmernder, unvergleichlicher, ewiger Stern unbefleckter Reinheit! ich freue

mich mit dir, daß deine unbefleckte Empfängniß unter den Engeln im Himmel einen so unbeschreiblichen Jubel verursacht hat. Ich danke und lobsinge der allerheiligsten Dreifaltigkeit, welche dich mit einem so hohen Vorzug ausgestattet hat. Verschaffe, o heilige Jungfrau Maria, daß ich eines Tages in diese himmlischen Freuden eingehen dürfe und in Gemeinschaft der heiligen Engel dich loben und preisen möge.

Möchte ich dir doch in deinem heiligen Lebens-Wandel nachfolgen, und in Allem, wie du, den Willen des himmlischen Vaters thun, hiezu erflehe mir, o Maria, den göttlichen Beistand!

Die Litanei oder die Verse rc.

Siebenter Tag.

Jungfräuliche Mutter Maria, du aufsteigende Morgenröthe der unbefleckten Reinheit! Ich freue mich mit dir und bewundere staunend, wie du in

dem Augenblicke deiner Empfängniß in der Gnade fest begründet und aller Sünde unzugänglich geworden bist. Ich danke und lobsinge der allerheiligsten Dreifaltigkeit, daß Sie durch diesen besonderen Vorzug mit dir eine Ausnahme gemacht hat. Erflehe mir doch die Gnade, daß ich mich durch Reinigung des Herzens, durch Losreißung von den Eitelkeiten der Welt, durch anhaltendes und inbrünstiges Gebet, wie durch

würdigen Gebrauch des heiligen Sakramentes des Altares, zu dessen Empfang gehörig vorbereite und sein Tempel werde und bleibe! Stärke mich, o heilige Jungfrau! in diesem meinen ernstlichen Vorhaben.

Die Litanei oder die Verse ꝛc.

Achter Tag.

Reinste Jungfrau Maria! du Sonne ohne Makel! ich freue mich und frohlocke, daß dir in deiner Empfängniß von Gott eine größere, reichlichere Fülle

der Gnaden verliehen wurde, als alle Engel und Heilige zusammen mit allen ihren Verdiensten erlangt haben. Ich bewundere und preise dankbar die höchste Freigebigkeit der allerheiligsten Dreifaltigkeit, welche dir einen solchen Vorrang ertheilt hat. Verleihe mir, daß ich mit der göttlichen Gnade mitwirke und dieselbe nie mehr mißbrauche. Aendere mein Herz, und bewirke durch deine Fürbitte, daß ich von nun

an anfange, mich zu erkennen und zu bessern. O Maria, hab' Mitleid mit meiner Armuth, und theile mir aus der Fülle deiner Gnaden mit, indem du mir Antheil gibst an den Schätzen deiner unbefleckten Empfängniß.

Die Litanei oder die Verse 2c.

Neunter Tag.

Tugendhafteste Jungfrau Maria! du lebendiges Licht der Heiligkeit, du Vorbild der Reinheit, makellose Jungfrau

und Mutter Maria! Kaum hattest du das Bewußtsein empfangen, so betetest du auch schon Gott in tiefster Demuth an, und danktest ihm, weil durch deine Mitwirkung der alte Fluch gelöset werden und die Fülle des Segens auf die Kinder Adams kommen sollte! Ach verleihe doch, daß dieser Segen die Liebe zu Gott in meinem Herzen entzünde; entflamme du mein Herz, damit ich Ihn hier beständig liebe, und dann einst

im Himmel ewig genieße, wo ich ihm wegen der dir verliehenen Vorzüge mit größter Inbrunst danken und mich an der Herrlichkeit, womit du gekrönet bist, ewig erfreuen werde. Erwirb mir die Gnade, o Maria, daß ich allzeit Gott als den höchsten Herrn erkenne, und Ihm stets einen lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung und ein Herz voll thätiger Liebe zum Opfer bringe.

Die Litanei oder die Verse ꝛc.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott, heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du liebliche Mutter,

Bitt für uns!

Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unseres Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,

Bitt für uns!

Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin ohne Erbsünde empfangen,

Bitt für uns!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr! — O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr! — O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Ave Maria.

Unter Deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heil. Gottesgebärerin, verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns von allen Gefahren, Du allezeit glorwürdige und gebenedeite Jungfrau. Unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit Deinem Sohne, empfehle uns Deinem Sohne, stelle uns vor Deinem Sohne.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden, der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest Deine Gnade unseren Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi Deines Sohnes erkannt haben, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen mögen; durch Denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

V. Bitt für uns, o seligster Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Cristi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste des Bräutigams Deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werden, damit uns, was wir zu erflehen nicht vermögen, durch seine Fürbitte geschenkt werde, der Du lebest und regierest Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Salve Regina.

Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit,

unser Leben, unsere Hoffnung und unsere Süßigkeit, sei gegrüßt! Zu Dir rufen wir elende Kinder Evä! Zu Dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Zähren. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! wende Deine mitleidigen Augen zu uns, und zeige uns nach diesem Elende Jesus, die gesegnete Frucht Deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Das allgemeine Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr himmlischer Vater! sieh an mit den Augen Deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und Noth. Erbarme Dich über alle Christgläubigen, für welche Dein eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen, und sein kostbares Blut am Stamme des heil. Kreuzes vergossen hat.

Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater! die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörungen, Kriegsrüstungen, Theuerung, Krankheiten und betrübte armselige Zeiten. Erleuchte und stärke in allem Guten die geistlichen und weltlichen Vorsteher und Regenten, damit sie Alles befördern, was zu Deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile und zu gemeinem Frieden und

Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag. Verleihe uns, o Herr des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben ohne Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung unseres Lebens. Zünde in uns an das Feuer der Liebe. Gib uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben Dir angenehm und wohlgefällig seien.

Wir bitten auch, wie Du willst, o Gott! daß wir bitten sollen für unsere Freunde und Feinde, für alle betrübte und elende Christen, für die Lebendigen und für die Gestorbenen. Dir, o Herr! sei empfohlen all' unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns Deine Gnade hier genießen und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in der ewigen Freude und Glückseligkeit Dich

loben, ehren und preisen mögen. Das verleihe uns, o Herr, himmlischer Vater, durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Gebete für Kranke und Sterbende.

Erweckung der drei göttlichen Tugenden.

O mein Gott, ich glaube Alles, was Du uns geoffenbaret hast, weil Du unfehlbar und die ewige Wahrheit bist. Ich glaube an Deine wesentliche Gegenwart im heiligsten Altarssakramente, o Jesu, und bei jeder heil. Messe an

die Wirklichkeit der unblutigen Darstellung und Wiedererneuerung Deines blutigen Opfers, welches Du einst für uns am Kreuze dargebracht hast. O laß mich der Früchte dieser Deiner Erlösung am Kreuzesstamme und der Kräfte eines jeden heil. Meßopfers theilhaftig werden, besonders jener Meßopfer, welche heute wieder in der ganzen Christenheit zu unserm Heile Dir dargebracht werden.

Ich sage Dir, o Gott, auch

Dank, daß Du mich hast in die katholische Kirche aufgenommen, und darin mir schon von jeher unzählige Gnadenmittel zu meinem ewigen Heil hast mitgetheilt, und mir auch noch fernerhin mittheilen lassest.

In diesem ihrem Glauben will ich leben und sterben, weil sie vom heil. Geiste regiert und nie verlassen werden wird.

Ich hoffe von Dir, o Jesus, Verzeihung der Sünden, Gnade zum Guten und einst auch

das ewige Leben zu erlangen. Hab daher Erbarmen mit mir, und laß diese meine Hoffnungen nie zu Schanden werden. O Vater im Himmel! wie unzählig viele Wohlthaten hast Du mir während meines Lebens schon erwiesen; Du hast mich, o Jesu, mit Deinem Blute erlöset und von Sünden gereiniget und durch die Gnade des heil. Geistes auch im Guten stets zu stärken gesucht. Wie sehr muß ich Dich lieben!

O heiligster dreieiniger Gott, ich liebe Dich als mein höchstes Gut; Du bist aller meiner Liebe würdig; ich will Dich auch stets über Alles lieben! Ach, hätte ich Dich, o Gott, doch niemals durch eine Sünde beleidiget! Ich bereue und beweine daher alle meine Sünden und bitte Dich, laß mich von Deiner Liebe nie mehr durch irgend eine Sünde geschieden werden; lasse nie mehr meine Seele in die Gewalt der ver-

worfenen Geister gerathen; schütze mich gegen ihre bösen Eingebungen und Versuchungen, besonders in der Todesstunde; denn ich widersage von jetzt an bis zum letzten Athemzuge allen ihren bösen Anfechtungen und Anrathungen.

Sehet das heilige † Zeichen, ihr bösen Geister! Jesus sei mein Erretter, meine Hoffnung, mein Erlöser, ihm will ich leben und sterben, ihm will ich gehören im Leben und im Sterben.

O heilige Maria, hl. Schutzengel und alle ihr Heiligen Gottes, stehet mir bei jetzt und in der Sterbstunde. Amen.

Gelobt sei Jesus Christus!

Uebung der Ergebung in den göttlichen Willen.

Vater! ist es möglich, so gehe dieser Kelch von mir, doch nicht mein, sondern Dein Wille geschehe. (Matth. 26.)

Wie es dem Herrn gefällt, so geschehe es. Der Name des Herrn sei gebenedeit. (Joh. 1.)

Vater! Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden (Matth. 6.)

Haben wir das Gute von der Hand des Herrn empfangen, warum sollen wir nicht auch das Böse annehmen? (Job. 2.)

Gebet um eine glückselige Sterbestunde.

Lieber Gott und Vater! Stehe mir bei, daß ich eines guten Todes sterbe. Fußfällig bitte ich Dich um die letzte Gnade einer glückseligen Ster-

bestunde! — Ich wünsche von innerstem Grund meines Herzens, — daß meine letzte Speise sein möchte die heilige Communion, — meine letzten Worte: Jesus, Maria, Joseph! — mein letzter Gedanke: das Leiden und Sterben Jesu Christi; — meine letzte Anmuthung Reue über meine Sünden und die Liebe Gottes, und mein letzter Trost das Sterben oder Heimgehen ins Vaterhaus, und zwar mit gänzlicher Ergebung in Deinen

heiligsten Willen, im Namen Gottes des Vaters †, und des Sohnes †, und des heil. Geistes † Amen.

Weil ich aber weder den Tag, noch die Stunde meines Todes weiß, und ich alsdann vielleicht meines Verstandes beraubt sein könnte, spreche ich schon jetzt hiefür aus dem Grunde meiner Seele:

Mein Gott, ich glaube an Dich, und in Deinem und im katholischen Glauben sterbe ich.

Mein Gott! ich hoffe auf Dich, und in Jesu Wunden verschließe ich mich.

Mein Gott! ich liebe Dich und aus Liebe zu Dir sterbe ich gern, daß ich zu Dir komme, und Dich dann nicht mehr beleidige, und Dich nicht mehr verliere.

Gott mein Vater, Jesus mein Erlöser, du heil. Geist, mein Tröster! Mein Gott und Alles! Dein will ich sein, ewig Dein, Dich will ich lieben und

loben ewiglich. Gott und Vater im Himmel! in Deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Herr Jesu Christe! nimm meine Seele auf zu Dir! In Dein liebreiches Herz athme ich meinen letzten Athemzug hinein. O Jesu! Dir lebe ich, Dir sterbe ich, Dein bin ich lebend und todt. Amen.

Zur Mutter Gottes.

Nun fliehe ich zu Dir, schmerzhafte Mutter Gottes! und bitte demüthigst Dich durch

alle Deine Schmerzen und durch die fünf Wunden Deines geliebtesten Sohnes Jesu, erwirb mir durch Deine alles vermögende Fürbitte einen guten Tod, damit meine durch das kostbarste Blut Jesu erkaufte Seele zum ewigen Leben und zur ewigen Glückseligkeit gelange! Amen.

Fünf Bitten und Wünsche zum hl. Schutzengel um Erlangung eines glückseligen Todes.

Im Namen des heiligsten dreieinigen Gottes, des Vaters

†, des Sohnes † und des heil. † Geistes. Amen. Ich unglücklicher und armer Sünder gelobe nun vor Dir, o liebwerthester, mir von der göttlichen Majestät zum Schutze anvertrauter Engel! daß ich allein in dem Glauben sterben will, welchen die heilige, römische und apostolische Kirche für wahr hält und bekennt, und worin alle Heiligen des neuen Bundes gestorben sind und außer welcher kein wahres Heil zu erlangen ist.

2. Ich gelobe auch und wünsche, daß ich, o Engel Gottes! unter deinem heil. Schutze, unter deiner Beschirmung und Fürsprache dieses Leben verlassen will, und zwar in der festen Hoffnung, Gott werde mir Barmherzigkeit ertheilen, nachdem ich von der Menge und Schwere der Sünden mich rein machen will, und ich gläubig hoffe, daß ein einziger Tropfen des für uns vergossenen kostbaren Blutes unsers Herrn

Jesus Christus schon hinreicht, nicht nur meine Sünden, sondern auch die der ganzen Welt abzuwaschen.

3. Auf gleiche Weise verlange und wünsche ich herzlichst, o heiliger Schutzengel! du mögest mich theilhaftig machen der Verdienste Jesu Christi, besonders seiner Güte und Barmherzigkeit, die keinen — auch den schwersten Sünder verloren gehen läßt, wenn er seine Verworfenheit, sein Sündenleben

erkennt, und wahre Buße wirkt. O hätte ich doch meinen Gott, den ich über alles liebe, und noch immer mehr zu lieben verlange, nie durch eine Sünde beleidiget und verachtet! Aus ganzem Herzen bereue ich und wünsche ausgelöscht zu sehen, was ich je wider Gott, wider meinen Nächsten, so wie gegen mich selbst gesündiget habe. Möge doch Jesus, mein Erlöser, alle meine Verschuldungen auf sich nehmen und gütigst austilgen!

4. Ferner bitte ich dich, o Schutzgeist, empfehle mich der Barmherzigkeit Gottes, damit mich der Herr aufnehme in die Zahl seiner Auserwählten, und ich so Miterbe Jesu seines Sohnes und seiner himmlischen Glorie werde. Ich hege ein so großes Verlangen, in den Himmel zu kommen, daß ich in der zuversichtlichen Hoffnung, zur ewigen Glückseligkeit zu gelangen, nicht nur alle Uebel und Leiden dieser Zeit, sondern auch

die Qualen des Reinigungs-ortes, und sollten diese auch bis zum letzten Gerichtstage andauern müssen, aushalten wollte.

5. Endlich will ich, daß du, o mein getreuester Schutzgeist, der Vollbringer meines letzten Willens seiest. — Drei Gnaden sind es, welche ich von Gott noch durch dich zu erhalten wünsche: Für's Erste wünsche ich vor meinem Austritte aus diesem Leben noch mit den heili-

gen Sterbsakramenten der Kirche wohl versehen zu werden. Für's Andere, daß das Leiden und Sterben Jesu Christi an mir nicht verloren gehe, und ich durch den blutigen Schweiß und die Todesangst, welche Er am Oelberge, besonders am Kreuze mit Maria seiner geliebten Mutter, ausgestanden hat, Verzeihung der Sünden und ewiges Heil erlange. Zum Dritten bitt' ich dich, o getreuester Schutzengel! demüthig, du

mögest machen, daß in der Gnade Gottes ich verbleibe und besonders in dem Augenblicke, wenn meine Seele vom Leibe getrennt wird, deines Beistandes mich zu erfreuen habe, und sohin durch deine einflußreiche Vermittlung vor dem Richterstuhle Gottes Gnade finde. Amen.

Zur letzten Oelung und Provisur.

Jesus, ich denke daran, was Dein Apostel Jakobus uns gelehret hat: „Ist Jemand

krank unter euch, so berufe er die Priester zu sich; sie werden über ihn beten und ihn im Namen des Herrn salben; das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er in Sünden ist, so werden sie ihm vergeben werden." Jak. 5, 14, 15.

Was der Apostel lehrte, ist Deine Lehre, und was er wollte, daß wir thun sollten, ist Dein Wille. Ich will also trachten, dieses hl. Sakrament

gehörig und würdig zu empfangen, und zwar eher noch, als bis mein Verstand nicht mehr fähig ist, zusammenhängend zu denken, mein Herz nicht mehr im Stande ist, es mit den gehörigen Empfindungen der Andacht zu empfangen. Ich müßte in der Religion schlecht unterrichtet sein, wenn ich mich weigern wollte, es zu begehren, und zwar etwa aus dem Vorurtheile, weil es gleichsam eine Ankündigung des Todes sei, da es

doch zur Sünden-Nachlassung und zur Stärkung eingesetzt ist! Ich will mich Deiner vor den Menschen, o gütiger Gott, nicht schämen. Vor Empfang der heiligen Oelung will ich aber noch würdig beichten und communiciren.

Vor der heil. Oelung.

Gott, der Allmächtige, erbarme sich meiner, lasse mir alle Sünden nach und führe mich ein in das ewige Leben. Amen.

Gnade, Nachlassung und

Verzeihung aller meiner Sünden gebe mir der allmächtige und barmherzige Gott Vater ††† Amen.

Bei der heil. Oelung selbst.

Durch diese heil. Salbung und durch seine unendliche, milde Barmherzigkeit verzeihe Gott der Herr mir Alles, was ich durch die Werkzeuge meiner Seele und durch meine fünf Sinne gesündiget habe. Im Namen †††

Nach der heil. Oelung.

Allmächtiger, ewiger Gott! Du hast durch den Mund Deines Apostels Jakobus das Gebot gegeben, diese geheimnißvolle Salbung den Kranken angedeihen zu lassen; laß nun Deine allmächtige Kraft auch an mir wirksam sein, damit ich nicht nur am Leibe, sondern auch der Seele nach Hilfe erfahre, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zusprüche für Sterbende.

Gott, mein Vater! o nimm auf meine arme Seele, die Du geschaffen hast, erbarme Dich meiner um Deines für uns am Kreuze gestorbenen eingebornen Sohnes Jesu willen; denn ich verlange aufgelöst zu werden und bei Dir zu sein!

Jesus, Du Sohn Gottes, Du Licht der Welt, und die Freude der Deinigen: nimm auf meine Seele, die Dich Blut und Leben gekostet hat!

Bald wirst Du mein Richter sein; ich stelle zwischen Dein Gericht und meine Sünden Dein Kreuz und Deinen Tod. Liebster Heiland, mein bester Freund, den ich im Himmel und auf Erden habe, Du Freund der Sünder! Jesus, der Du Blut und Leben für mich dahingegeben hast: o wie leicht könntest Du mir Verzeihung der Sünden, Trost und Freude zu allem Guten, und das ewige Leben bei Gott, Dei-

nem himmlischen Vater, durch Deine höchst mächtige Vermittlung und Deine unendlichen Verdienste auswirken! So sei mir denn gnädig, o Jesus, sei mir barmherzig, und verzeihe mir alle Sünden; laß mich nur für Dich und in Dir allein leben, leiden und sterben! Du hast noch Niemanden verstoßen, der zu Dir seine Zuflucht nahm; Du wirst auch mich nicht verlassen, wirst mein Jesus sein, besonders jetzt, da sich

das Lebensende mir nahet; Du wirst mein Seligmacher bleiben in Ewigkeit!

Gott heiliger Geist! nimm auf meine Seele, mit welcher du dich in der heiligen Taufe vermählet hast! Zwar habe ich leider diesen heiligen Bund öfters meineidig gebrochen; aber ich erneuere ihn am Ende meines Lebens wieder, sag' der Welt, dem Fleische und dem Teufel nochmals ab, und bitte Dich, o hl. Geist! du mögest in

meinem Herzen jene heiligmachenden Gaben und Gnaden erneuern, welche du mir in der Taufe eingegossen und geschenkt hast!

Noch einmal bereue und verwünsche ich alle Sünden und zwar aus Liebe zu Gott und zu meinem Seelenheile. O hätt' ich doch niemals gesündiget, könnt' ich doch das Versäumte noch gut machen! Gott, mein Vater, Jesus, mein Erlöser, heiliger Geist, mein Tröster!

Dreieiniger Gott, du mein Alles, dein will ich sein, will dich lieben und lobpreisen ewig!

O Herr und Gott, ich fühle es, mein Lebensende nahet sich, ich athme immer schwerer, die Leibeskräfte sind dahin, der Puls schlägt fieberhaft und matt, mein Fleisch stirbt ab, der Geist windet sich los von seiner Hülle. Mein Gott und Vater, löse mild das Band, womit meine unsterbliche Seele mit diesem dahin sterbenden

Körper verbunden ist; gib, daß der Geist durch Deine Gnade überwinde, und er in volle Freiheit gesetzt, sich zu Dir erschwinge! Ja, in Deine Hände, o Vater! empfehle ich meinen Geist! Jesus, Du mein Heiland! sei mein Mittler und Bruder, verlaß mich nicht, nimm hin meine Seele! Herr Jesus, gedenke meiner, in Deinem Reich! Jesus, Maria und Joseph! stehet mir bei, in diesem meinem Lebensende!

Herr, geh' mit mir nicht in's Gericht und nimm auch meine Leiden und all' das Gute, welches ich während meines Lebens je verrichtet haben mag, so wie die Segnungen und Gnadenertheilungen der heil. Kirche zur Genugthuung für meine Sünden an.

O Herr Jesus, Dir lebe ich; Jesus, Dir sterbe ich; Jesus, Dein bin ich todt und lebendig!

Heilige Maria, heiliger Joseph, heilige Engel und Erzengel

und alle Heilige Gottes! bittet für mich, und helfet mir armen Sünder, jetzt in der Stunde meines Todes! Amen. Vater unser ꝛc. Glaube an Gott ꝛc.

Bei Hinhaltung des heiligen Kreuzbildes.

Sehet das Kreuz des Herrn, fliehet von mir weit, ihr Widersacher im Namen Jesus! Bald werd' ich Dich, meinen geliebten Erlöser und Heiland der Welt, nicht mehr sehen in Bildern, sondern ich werd' Dich selbst

erschauen können von Angesicht zu Angesicht, werde sehen Deine göttliche Milde, die dem Mitgekreuzigten Gnade zurief mit den Worten: „Heute noch wirst Du bei mir im Paradiese sein!" Erlöse mich, o mein Jesus! durch die Kraft des Kreuzes, und laß Dein Leiden mir zum Besten gereichen.

Beim Hinhalten der Sterbkerze.

Nimm hin dieses geweihte brennende Licht; es ist das Bild von dem, was uns Jesus ist:

Er, unser Licht, unsere Weisheit. — O Jesus! an Deine heil. Lehre, an Dich glaube ich! erhalte in mir das Licht des Glaubens, die Hoffnung und die Liebe zu Dir! In Deine Hände, o Herr! empfehle ich meinen Geist! Dir will ich entgegen gehen mit brennender Liebe und ewig bei Dir sein, o Gott und Herr! Amen.

Bei Besprengung mit dem Weihwasser.

Der allmächtige Gott wolle

mich durch die Verdienste aller Heiligen und durch dieses geweihte Wasser von allen bösen Sünden reinigen, gegen die Versuchungen der bösen Geister mich beschützen, und wohlgesegnet zum ewigen Leben einführen, durch Jesum Christum, unsern Herrn!

Bittseufzer eines Sterbenden.

Dich bete ich an, o lebendiger wahrer Gott! ich glaube an Dich, o ewige Wahrheit! ich hoffe auf Dich, o unendliche

Güte und Barmherzigkeit! ich liebe Dich von ganzem Herzen über Alles, o mein bester Vater, mein liebreichster Heiland, mein höchstes Gut! Aus Liebe zu Dir, o Jesu! will ich sterben, der Du auch aus Liebe zu mir am Kreuze gestorben bist.

O mein Gott! laß nicht zu, daß ich Dich jemals verliere! Stärke meine Schwachheit, erleuchte meine Finsterniß und laß Deine hl. Engel über mich wachen und mich behüten! Es

reuet mich, daß ich Dich jemals beleidiget habe; ich verabscheue alle Sünden meines Lebens, und in alle Ewigkeit will ich nicht mehr sündigen.

O Jesu, in wenigen Augenblicken stehe ich vor Dir, meinem Richter; ach, erbarme Dich meiner, und sei mein Erlöser! O Jesu, Dir lebe ich, o Jesu, Dir sterbe ich, o Jesu, Dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte Jesum für mich!

O heilige Jungfrau! wende Deine barmherzigen Augen auf mich, und zeige mir Jesum, die gebenedeite Frucht Deines Leibes! O gütige, o milde, o süße Jungfrau, stehe mir bei. O Maria, erzeige Dich als meine liebe Mutter, und verlaß mich, Dein Kind, nicht, das auf Dich vertraut; verlaß mich nicht in dieser größten Noth! Bitte, daß Jesus, Dein Sohn mir gnädig sei. O Jesu, ich wünsche aufgelöst zu werden, und eins

mit Dir zu sein. Gütiger Gott, wann werde ich Dich vollkommen lieben, und Dich anschauen von Angesicht zu Angesicht! Stärke mich, o Jesu; laß mich nicht von Dir getrennt werden, o mein Gott und mein Alles! Gern will ich Alles verlieren, wenn ich nur Dich in Freuden in Ewigkeit besitze.

O Jesu, ich sterbe im Vertrauen auf Deine unendlichen Verdienste. O Jesu, ich bereue alle meine Sünden. O Jesu,

mein gekreuzigter Heiland, umfange mich in Gnaden; in Deinen göttlichen Armen laß mich sterben! Laß mich Schutz finden, o Jesu, in Deiner heiligen Seitenwunde; verschließe meine Seele in Deinem göttlichen Herzen, daß sie sicher sei gegen alle ihre Feinde. Komm, o Jesu, und führe mich ein in Dein himmlisches Reich.

O Jesus, Maria und Joseph, Eurem Schutze empfehle ich mich, stehet mir bei, und er-

barmet Euch meiner! Jesus, Maria und Joseph, allezeit in meinem Herzen! Jesus, Maria und Joseph, allezeit in meinen Gedanken! Jesus, Maria und Joseph, allezeit auf meinen Lippen! Jesus, Maria und Joseph, mein letzter Gedanke, mein letzter Seufzer!

Jesus, Maria und Joseph, Euch lebe ich; Jesus, Maria und Joseph, Euch sterbe ich; Euch will ich sein im Leben und im Tode! Jesu, an Dich glaube

ich; Jesu auf Dich hoffe ich; o Jesu, Dich liebe ich über Alles im Leben und im Tode.

Nach dem Hinscheiden der Seele.

Kommet zu Hilfe, ihr Heiligen Gottes! eilet herbei, ihr Engel des Herrn! nehmet seine Seele auf, und bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten! Es nehme dich auf Jesus Christus, der dich berufen hat, und seine Engel mögen dich tragen in den Schooß Abrahams! Herr, erbarme Dich seiner

(ihrer) gib ihm (ihr) die ewige Ruhe, und das ewige himmlische Licht leuchte ihm (ihr), und es komme diese Seele freudig vor Dein heiliges Angesicht. Amen.

(7 Vater unser und Ave rc. sammt: „Herr, gib ihm die ewige Ruhe rc., dann das Credo.)

Von den Pforten der Hölle errette diese Seele, o Herr.

Herr, erhöre unser Gebet rc. O Herr, laß diesen verstorbenen Mitbruder (Schwester) in

Frieden ruhen, und gib die Gnade, daß wir noch Lebende so leben, daß auch wir einst eines sanften, guten Todes theilhaftig werden. Amen.

Andacht
des schmerzhaften Rosenkranzes für die armen Seelen
vor dem hochwürdigsten Gut.

Vorbereitungsgebet.

Ich will nun, gütigster Jesus! der Du wahrhaft in dem anbetungswürdigen Sakramente des Altars immer gegenwärtig bist, Deine grundlose Barmherzigkeit durch die Fürbitte

Mariä, Deiner jungfräulichen Mutter, zum Trost der lieben armen Seelen, in der Andacht des schmerzhaften Rosenkranzes, mit eifriger Betrachtung der Geheimnisse Deines bittern Leidens anflehen. Heilige Maria, sei Du meine mächtige Fürsprecherin.

Gebet vor dem ersten Zehner.

O Jesus! mein Heiland, ich bete Dich an im heiligsten Sakrament eingedenk Deines bitteren Leidens und Deiner

tödtlichen Angst am Oelberg. Lasse Dein heiliges Blut, welches Du häufig geschwitzt hast, den leidenden Seelen zur Erquickung und Erlösung gedeihen; lasse es auf sie herabtriefen, um sie zu reinigen, und ihre Schmerzen zu heben. O Herr! ich bitte Dich und flehe Dich inbrünstig an, komme zu Hilfe Deinen Dienern und Dienerinnen, die Du mit Deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Himmlischer Vater, Du Gott

der Erbarmung! siehe an Deine Geschöpfe und was sie gesündiget haben, verzeihe ihnen durch das Blut Deines Sohnes.

Gebet vor dem zweiten Zehner.

Liebster Jesus, mein Heiland! ich bete Dich an im heiligsten Sakramente, eingedenk Deines bittern Leidens und Deiner schmerzvollen Geißelung. Unschuldigster Jesus! wie strenge Buße hast Du gethan für die Sünden der im Fegfeuer büßenden Seelen!

schenke ihnen Deine Schmerzen, Dein theueres Blut, Deine Wunden, Deine Genugthuung, damit sie durch diesen Werth erlöset werden und in die ewigen Freuden übergehen. O Herr! ich bitte Dich, komme zu Hilfe Deinen Dienern und Dienerinnen, welche Du mit Deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Eingeborner Sohn Gottes, Du liebevoller Erlöser der Welt, siehe an Deine Seelen,

welche Du so sehr geliebt hast und verleihe ihnen vollkommene Verzeihung, für welche ich Deiner Güte die grausame Pein Deiner Geißelung aufopfere.

Gebet vor dem dritten Zehner.

Gütigster Jesu, mein Heiland! im heiligsten Sakrament bete ich Dich an eingedenk Deines bittern Leidens und Deiner schmerzlichen Krönung. Du König der Büßer, wie grausam war der Schmerz, den Du durch die schmähliche Krone gelitten

hast! Lasse die Qual den armen Seelen zu Nutzen kommen, welche von entsetzlichen Schmerzen heimgesucht, Dein heiligstes Angesicht zu sehen verlangen. Zeige Dich ihnen als König der Glorie, der Du für sie ein König der Schmerzen sein wolltest. O Herr, ich bitte Dich, komme zu Hilfe Deinen Dienern und Dienerinnen, welche Du mit Deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Heiliger Geist, Du Tröster

der Bedrängten! siehe diese armen Seelen, welche Du geheiliget und in Deine Gnade bis an das Ende erhalten hast, spende ihnen in den Flammen den milden Thau Deiner unendlichen Barmherzigkeit, und lasse sie nach der Arbeit in die ewige Ruhe eingehen.

Gebet vor dem vierten Zehner.

Mein Jesus, mein Heiland! ich bete Dich an im heiligsten Sakramente, eingedenk Deines bittern Leidens und Deiner

schmerzlichen Kreuztragung. Geduldiger Jesus! Du hast die Sünden der ganzen Welt auf Deinen Schultern getragen. O ungeheuere Last! waren unter diesen nicht auch die Sünden der armen Seelen, welche so unendliche Schmerzen leiden? Lasse ihnen das Verdienst Deiner heiligen Buße und Deiner Schmerzen zukommen, damit sie von den Banden ihrer Sünden erledigt in die Freiheit der Kinder Gottes aufsteigen mö-

gen. O Herr! ich bitte Dich, komme zu Hilfe Deinen Dienern und Dienerinnen, die Du mit Deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Maria, du milde Mutter der Gnade und der heiligen Hoffnung, siehe an die leidenden Seelen im Fegfeuer. Wende zu ihnen Deine barmherzigen Augen, und durch Deine mächtige Fürbitte zeige ihnen Jesus, Deinen Sohn in der Herrlichkeit, der für sie am Kreuze ge-

storben ist. Du gnadenreiche Mutter unsers göttlichen Erlösers, bitte für die armen Seelen bei Deinem Sohne!

Gebet vor dem fünften Zehner.

Jesus, mein Heiland! ich bete Dich an im heiligsten Sakramente, eingedenk Deines bittern Leidens und Deiner so schmerzvollen Kreuzigung. Göttlicher Heiland der Welt, Du hast, an Deinem Kreuze erhöht, durch Deinen Tod das Werk der Erlösung vollbracht.

Ziehe nun aus dem brennenden Kerker die Seelen an Dich, für welche Du die Schuld bezahlt hast; den großen Werth Deiner Erlösung lasse ihnen zukommen, damit sie Dich als ihren einzigen Heiland ewig loben im Himmel. O Herr! ich bitte Dich, komme zu Hilfe Deinen Dienern und Dienerinnen, die Du mit Deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Alle Heiligen Gottes, alle heiligen Schutzengel der im

Fegfeuer leidenden Seelen, erbarmet euch über die künftigen Miterben der ewigen Freuden! Eure vielvermögende Fürbitte, eure Verdienste und alle Genugthuungen opfert dem allbarmherzigen Gott auf, damit sie nicht länger mehr ausgeschlossen bleiben von eurer glückseligen Gesellschaft. Ach, alle Engel und Heiligen, bittet für sie um Gnade und Barmherzigkeit.

Aufopferungs-Gebet der Rosenkranz-Bruderschaft.

Glorwürdige, wunderbarliche Gottesmutter, reinste Jungfrau Maria! wir opfern diesen schmerzhaften Rosenkranz dir auf, zuvor deinem liebsten Sohne Jesus zu Lob und Ehre, so auch für uns und alle Brüder und Schwestern der ganzen Bruderschaft, für die Lebendigen und Abgestorbenen der ganzen Christenheit. Amen. (Hier wird die Litanei von allen Heiligen gebetet, wenn es die Zeit erlaubt.)

Schlußgebet der Anbetungsstunde.

Unendlich barmherziger Jesus Christus, mein Gott und Erlöser! Dein allerheiligstes Sakrament ist eine immerwährende Wirkung Deiner Güte. Was soll ich nicht hoffen von Dir? Du bist unendlich reich und Deiner Erbarmungen gibt es kein Ende. Du hast mir die Barmherzigkeit gegen meinen Nebenmenschen anbefohlen, damit auch ich Barmherzigkeit erlange. — In gegenwärtiger

Stunde habe ich mein demüthiges Gebet vor dem Throne Deiner Gnade für die armen schmerzlich leidenden Seelen ausgegossen. Ach gütigster Heiland! die unendlichen Verdienste Deines Leidens wollen meinem Bitten und Flehen Kraft geben, zum Troste und Erlösung dieser lieben Seelen.

Ich schließe meine Andacht, indem ich Dir meine Eltern, Verwandten, Gutthäter, sowie Freunde und Feinde empfehle;

verleihe mir und allen Deine allmächtige Gnade, damit wir unter der Leitung Deiner liebevollen Vorsicht fromm leben und gottselig sterben. Amen.

Verschiedene Gebete.

Gebet zum heiligen Joseph.

Heiliger Joseph! Du von Gott auserwählter Ernährer und Beschützer des göttlichen Kindes Jesus! Du treuer Gefährte der Mutter unseres Heilandes! ich komme mit vertrauensvollem Herzen zu dir, meinem auserwählten Patron und

Fürsprecher bei Gott; ich ersuche dich in meinem Anliegen, und bitte, stehe mir mit deiner kräftigen Fürsprache bei, damit Gott mein demüthiges Gebet in meiner jetzigen Noth erhören wolle. Ich bin ein Sünder, und nicht würdig, daß Gott Sein Angesicht zu mir wende; darum rufe ich dich um deine Fürbitte an. Ach! hl. Joseph, du selbst hattest in deinem Leben viele Leiden, Sorgen und Kummer zu ertragen, du weißt

es nur allzuwohl, wie einem geängstigten und betrübten Herzen zu Muthe ist; denn auch dein Lebenspfad war mit Dornen besäet; auch du lebtest mit Jesus und Maria in Angst und Drangsalen ohne Maß; darum bitte ich dich mit Vertrauen um deinen Beistand bei Gott, um deine Fürsprache bei Jesus, welchen du als deinen Sohn und zugleich als deinen Gott und Erlöser so oft an dein liebevolles Herz gedrückt hast.

O großer und mächtiger Fürbitter! Du stehst an dem Throne Gottes so nahe, und deine Fürbitte vermag viel bei Gott, darum sagt mein betrübtes Herz mir so laut und fühlbar: Geh' zu Joseph, dem Gerechten, dem der Sohn Gottes, dem die Braut des heil. Geistes anvertraut war. Ach heil. Joseph! ich hebe meine Hände bittend zu dir empor. O wende Dein Angesicht zu mir vom Himmel herab, und

tröste mein trauerndes Herz. Doch vor Allem aber erbitte mir die Gnade, meinen Gott mit einer so innigen Liebe zu lieben, wie du selbst Ihn allezeit geliebt hast. Erbitte mir Thränen der Buße, daß ich über meine begangenen Sünden in Reue zerfließe. Erwecke in mir einen lebendigen Glauben, ein ständige Hoffnung und eine eifrige Liebe, und dann erbitte mir Erhörung in meinem Anliegen, welches ich dir in

Wehmuth meines Herzens vortrage.

Heiliger Joseph! du hast schon so viele augenscheinlich erhört, die in ihrer Noth dich um ihre Fürbitte angerufen haben; ach, habe doch auch Mitleiden mit mir in meiner jetzigen Noth, in welcher ich dich um deine mächtige Fürbitte anrufe.

Gebet zur hl. Mutter Anna.

O überglückliche Frau und selige Mutter, aus deren Schoo=

ße das Unterpfand unsers Heils hervorgegangen ist, sei du zu tausendmal von mir gegrüßt, von mir Armseligen, dem gar Nichts, als das Gefühl deines hohen Verdienstes und seiner eigenen Nichtswürdigkeit geblieben ist. Ich liege erdrückt von schwerer Sündenlast, hilf mir auf mit treuen mütterlichen Armen, daß ich nicht in ewiges Verderben stürze. Laß mich nicht in dem Wuste meiner Sünden hintreten vor den Thron deines

göttlichen Enkels; sondern erwerbe mir durch deine heilige Fürbitte Zeit zur Versöhnung meiner Vergehungen, und zur Reinigung von jeder Mackel, mit der ich in unbegreiflicher Blindheit meine Seele befleckt habe. Ziehe auch in diesem Leben deine liebevolle mütterliche Hand nicht mehr von mir zurück, erhalte mich kraft deiner himmlischen Fürbitte erhoben über Schlingen und Fallen, die uns im Glücke, wie im Mißgeschick,

im Wohlleben, wie im Elend umgeben; auf daß ich nicht dereinst verwiesen werde aus dem liebevollen himmlischen Angesichte meines göttlichen Heilandes, und mit einer schrecklichen Ewigkeit die Vergehungen eines kurzen Menschenlebens bezahle. Amen.

Fünf Vater unser und fünf Ave Maria.

Gebet am Festtage des hl. Johann des Täufers.

Jesus Christus, o Du Hoff-

nung aller Zeiten, Heil der Welt, das die Gerechten seit Jahrtausenden sehnsuchtsvoll erwartet haben! Du hast Deinen Vorläufer Johannes mit dem Geiste der Demuth, der Selbstverläugnung, der unerschrockensten Wahrheitsliebe und Treue ausgerüstet! verleihe mir Deinen Beistand, damit ich seine Tugenden nachahme, und den Weg bereite, der zu Dir durch Glaube und Buße führet, o Du ewiges Heil! Du

aber, heil. Vorläufer Jesus Christus! erlange mir die Gnade, daß ich treu der Wahrheit, treu meinen Pflichten, das Lob der Welt nicht suche, nicht ihren Tadel achte, sondern einzig und allein dir zu gefallen trachte, und Den mit Wort und That bekenne, den du angekündigt hast als den Heiland der Welt! — Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Bitte zum heil. Bischof und Beichtiger Nikolaus um Hilfe in der Noth.

Heiliger Bischof und Beichtiger Nikolaus! der du von Gott sowohl in deinem Leben, als nach deinem Tode große und unzählige Wunder zu wirken auserwählt wurdest, und uns gleichsam als allgemeiner Nothhelfer in allen uns zustoßenden Anliegenheiten gegeben worden bist; sieh, ich erwähle dich heute zu meinem besonderen Patron. Stehe mir in all' meinem Thun

und Lassen väterlich bei! Dir anempfehle ich meinen Leib und meine Seele. Bewahre mich vor allen Gefahren, absonderlich setze ich in diesen meinen Anliegen N. N. das feste Vertrauen zu dir, o heil. Nikolaus, der du keinen verschmähest, so zu dir seine Zuflucht nimmt, noch einen, so deine hilfreiche Hand von Herzen suchet, und etwas von dir begehret, ungetröstet und leer von dir entlassest, in gänzlicher Hoff-

nung, du wirst auch mir dasjenige von dem allmächtigen Gott durch deine Fürbitte erlangen, um was ich dich gegenwärtig anrufe, damit ich gnädig von dir erhört werde, und ich sodann dein Lob und deine kräftige Fürbitte bei Gott immer mehr ausbreiten, vermehren und dir dankbar ergeben sein könne, und mich einst bei dir im Himmel durch die Anschauung Gottes ewig erfreuen könne, durch Jesum unsern Herrn. Amen.

Zum hl. Sebastian, wider die Pest, Hunger, Krieg und armselige Zeiten.

Ich grüße und verehre dich, edler Ritter Jesu Christi, und glorwürdiger Blutzeuge unsers christlichen Glaubens, heil. Sebastian! ich lobe und benedeie diese unschätzbare Güte Gottes, welche Dich mit so vielen Gnaden und Gaben geziert, und mit so vielen Tugenden und Verdiensten bereichert hat. Nun, o heil. Martyrer Sebastian! sieh vom hohen

Himmel herab, und schaue an uns elende Sünder, die der erzürnte Gott mit den Pfeilen seines gerechten Zornes hat verwundet, und thue vor dem göttlichen Gnadenthrone einen Fußfall; zeige dem erzürnten Gott deine heiligen Wunden, die blutigen Pfeile und das kostbare Blut, das du für ihn vergossen. Zeige ihm dein inbrünstiges Herz, welches ihn allezeit so heftig geliebt hat; falle ihm damit gleichsam in

seine erzürnte Arme und nimm ihm mit anmuthiger Gewalt die grimmigen Pfeile aus den Händen, damit wir also durch deine kräftige Fürbitte und glorwürdigen Verdienste von Pest, Hunger, Krieg und armseligen Zeiten befreiet werden. Amen.

Gebet zu Ehren der heil. vierzehn Nothhelfer.

Sei mir gegrüßt, o allerseligste Jungfrau und Gottesgebärerin, heil. Mutter Maria!

auch euch lobe und preise ich, ihr besonders große und mächtige Helfer in allen Nöthen des Leibes und der Seele, hl. Georg, hl. Erasmus, hl. Pantaleon, hl. Vitus, hl. Christoph, hl. Dionys, hl. Cyriakus, heil. Achatius, hl. Eustachi, hl. Aegidi, hl. Blasius, hl. Katharina, hl. Margaretha und hl. Barbara! Ihr starke Kämpfer und Diener Gottes, wunderbar in der Kraft, fest in der Beständigkeit des Glaubens, löblich

in Verdiensten, unbeweglich in der Geduld, unüberwindlich in dem Streit, ehrwürdig in dem Siege, blühend mit blutfarber Röthe, stehend vor Gott wie schöne wohlriechende Rosen, belohnt mit unverderblichen Palmen, verherrlichet und gekrönet mit kostbaren Kronen, scheinend und glänzend mit schneeweißen Kleidern; ich Kranker in Sünden, gedrückt mit der schweren Bürde der Trübsal, bitte euch demüthig,

daß ihr vor Gott meiner eingedenk seid, und mir bei demselben Gesundheit an Leib, Besserung meines Lebens, und die Gnade Gottes hier auf Erden erwerbet, damit ich sammt euch dort oben ewiglich loben, ehren und preisen möge Gott den Vater, Sohn und heiligen Geist. Amen.

Gebet zur heil. Barbara.

Erinnere dich, o heil. Jungfrau und Märtyrin Barbara, an jenes Gebet, welches du

vor deinem Martertode zu Jesus Christus verrichtet hast, daß er doch keinen Christen ohne die heiligen Sakramente wolle sterben lassen. Zugleich bitte ich, o heldenmüthige Jungfrau: durch die grausamen Martern, die du um des christlichen Glaubens willen erlitten hast, du wollest mir von Gott die Gnade erbitten, daß er mich vor einem gähen und unversehenen Tode bewahre, und daß einstens meine Seele nicht von

dem Leibe scheide, bis ich vorher das hochheilige Sakrament des Altars, die Speise zur Reise in die Ewigkeit würdig empfangen habe, und durch die heilige Oelung gegen alle Versuchungen des Satans gestärkt bin. O wie getröstet werde ich alsdann sterben, wenn mein Jesus, mein Richter bei mir in meinem Herzen gegenwärtig ist! O heilige Jungfrau und Märtyrin! du weißt es, wie groß die Gefahr der Seele in der

Todesstunde ist; bitte also für mich, daß ich einen glückseligen Tod erlange, durch Jesum Christum. Amen.

Am Feste des hl. Stephanus.

O heiliger Stephanus! du Bekenner des Gottmenschen Jesus Christus, der du deinen Glauben mit deinem Blute, und deine Liebe mit dem Gebete der Versöhnung über deine Feinde besiegeltest: Du bist der glorreiche Erstling der für Jesus Kämpfenden, der Heerfüh-

rer der für Ihn Sterbenden; du warst mit dem allerbesten Panzer und Bollwerke gesichert, da du voll des Glaubens und voll der Kraft Gottes gewesen bist! Und diese verhalfen dir zum Sieg, und mit ihnen wirktest du Wunder und Zeichen und überwandest den bösen Feind und verursachtest deinen Gegnern Schauer und Entsetzen! Als sie mit ihren Worten dich nicht mehr widerlegen konnten, versuchten sie es mit

Steinwürfen; und sie tödteten allerdings deinen äußeren Menschen, aber nicht deine Seele, welche den Himmel offen sah und die Herrlichkeit Gottes, und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehen; — und auch nicht deine Liebe, denn du flehtest zu Gott für deine Feinde empor: „O Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an!“ Und so starbst du hier den Tod des Leibes, aber deine Seele empfing dort oben den Kranz des

Sieges und mit ihm das Leben der ewigen Seligkeit!

O heiliger Stephanus, so will ich dir denn auch nachfolgen im heiligen Bewahren des Glaubens und im Kampfe für diesen Glauben an Jesus Christus; und gleichfalls will ich bemüht sein, dir ähnlich zu werden, meinen Feinden zu vergeben, sie zu lieben. Möchte ich, wie du, den Guten niemals zum Widerstreit wider mich Anlaß geben, und wenn Böse wider

mich streiten, für sie beten, sie dennoch lieben, wie du, du erster Märtyrer des Glaubens und der christlichen Liebe. O Seligkeit, wenn ich in dieser heiligen Weise kämpfe und liebe und ich dereinst selig im Herrn entschlafen kann! Amen.

Am Feste der heil. Apostelfürsten Petrus und Paulus.

Zu meinen beständigen Beschützern und besondern Fürsprechern wähle ich euch heute, ihr heil. Apostel Petrus und

Paulus! Ich freue mich in Demuth des Herzens sowohl mit dir, heiliger Petrus, daß du jener Fels bist, auf den Gott Seine Kirche erbaut hat, als auch mit dir, heil. Paulus, daß du von Gott erkoren wurdest als ein Gefäß der Auserwählung und als Prediger der Wahrheit in der ganzen Welt. Erbittet mir einen lebendigen Glauben, eine unerschütterliche Hoffnung, eine vollkommene Liebe und eine gänzliche Ver-

gessenheit meiner selbst und Verachtung der Welt, Geduld in Widerwärtigkeiten und Demuth im Glücke, Andacht im Gebete, Reinigkeit des Herzens, eine gute Absicht bei allen meinen Handlungen, Eifer in Erfüllung der Pflichten meines Standes, Standhaftigkeit in meinen Entschlüssen, Ergebung in den Willen Gottes, Beharrlichkeit in der Gnade bis in den Tod, auf daß ich durch euere Fürbitte und euere glorreichen

Verdienste alle Versuchungen des Teufels, der Welt und des Fleisches besiege, und würdig gefunden werde, zu erscheinen vor dem höchsten und ewigen Hirten unserer Seelen, Jesus Christus, der da lebet und regieret mit dem Vater und dem heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum heil. Schutzengel.

Ich preise die Stunde, in welcher du mich in deinen Schutz aufgenommen, und frohlocke ob

aller deiner Sorgfalt, mit der du mein Heil zu fördern suchest! Dieses Alles möge dir das süßeste Herz Jesu, welches ja voll der seligsten Liebe ist, vergelten! Ich flehe dich auch demüthig um Vergebung an wegen des vielfachen Ungehorsams, durch welchen ich gar oft wider dich gefehlt habe; zugleich gelobe ich dir aber den willigsten Gehorsam und eine stets aufrichtige Dankbarkeit! Aber ich wage es auch, mich wiederholt deiner ge-

treuen Sorgfalt und deinem so mächtigen Schutz und Schirm zu empfehlen; auch bitte ich dich, du wollest mich gegen die Arglist des bösen Feindes behüten, und nach meinem Tode meine arme Seele in die ewigen Freuden und Herrlichkeiten des Himmels einführen. Amen.

Gebet zum hl. Namenspatron.

Heiliger N., dessen Namen ich zu tragen das Glück habe, dich hat der Herr durch seine Gnade gestärkt, daß du Seinen

heiligsten Willen auf Erden erfülltest und die Krone der ewigen Herrlichkeit im Himmel erlangtest; ich wünsche dir Glück dazu und lobe Gott dafür durch Jesum, aus dessen Blute deine Verdienste ihren Werth erhielten. Da du nun so glückselig und den Kindern Gottes beigezählt worden bist: so erinnere dich in deiner Freude liebevoll an mich, dein unwürdiges Pflegekind, das deinen Namen trägt, und erflehe mir durch deine

Fürbitte die Gnade, daß ich immer wie du rein von aller Sünde, erbar, keusch und fromm wandle, um so, indem ich dir nachfolge, gottgefällig und Seiner Herrlichkeit im Himmel für immer theilhaftig zu werden. Heiliger N., stärke mich in diesem Vorsatze.

Gebet zum hl. Leonhard, um Erlangung des Schutzes gegen Viehseuchen und schädliche Ungewitter.

Siehe wohlgefällig und gnädig an, heiliger Leonhard! das Flehen und Vertrauen, mit

welchem ich heute vor dir erscheine, und das die ganze Christenheit von jeher zu dir getragen und stets tragen wird. Erhöre und bringe unsere demüthigsten Seufzer zu dem Throne des Allerhöchsten, sei unser Fürbitter bei Gott, daß er uns stets gütigst bewahre vor der uns so schädlichen Viehseuche und vor schädlichen Ungewittern. Bitte Ihn durch das Blut Seines eingebornen Sohnes Jesu Christi, der uns selbst um

das tägliche Brod zu bitten gelehret hat. Entziehe uns also deine mächtige Fürbitte nicht, um die wir dich demüthigst anrufen; bitte Gott, er wolle von uns immer barmherzig abwenden alle schrecklichen Plagen, damit wir von zeitlicher Sorge befreit, Ihm desto freier und eifriger nach unsern christlichen Pflichten dienen können. Erwerbe uns die göttliche Gnade, daß wir im Genuße der zeitlichen Güter und alles dessen,

was Gott zu unserm Gebrauche und Nutzen erschaffen, stets die weise Absicht Gottes vor Augen haben, und so die Ehre unseres liebenswürdigsten Vaters allzeit befördern.

Ja, heil. Leonhard, mächtiger Patron, laß mich sammt den Meinigen dir stets anempfohlen sein; verlaß mich jetzt und in meinem ganzen Leben, vorzüglich in der Stunde meines Hinscheidens nicht, daß auch ich einst dahin gelange, wo

du jetzt bist: in den Himmel, um den Schöpfer und Geber alles Guten ewig loben und preisen zu können.

Der Segen des allmächtigen Gottes ††† komme herab über uns, über diesen Ort und die Früchte der Erde, und verbleibe allzeit bei uns! Amen.

Andacht zu Ehren der hl. Ottilia.

Liebevoller Gott! Du Erleuchter aller Völker, der Du in Ausspendung der Verdienste der heiligen Jungfrau Ottilia

große Wunder gewirket hast; wir bitten Dich durch Deine unermeßlich große Güte, daß, gleichwie Du der Finsterniß ihre Blindheit weggenommen hast, Du auch uns durch ihre Fürbitte das zeitliche Licht und die ewige Glorie verleihen wollest. O auserwählte Patronin, heilige Ottilia! ich setze mein ganzes Vertrauen auf Dich, und empfehle dir die Schwächen und Blödigkeit meiner Augen, und wie du durch die heilige

Taufe das Licht deiner Augen empfangen hast, so verlange ich durch deine Fürbitte die Stärkung meiner Augen zu erhalten, damit ich die Nothwendigkeit des Lebens könne pflegen, und endlich mit dir von Angesicht zu Angesicht den ewigen Gott anschauen möge, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet zu Ehren des heiligen Franz Xaver.

Mein Gott, der Du durch die Predigten und Wunder des

heil. Franz Xaver viele Tausende Heiden, besonders in Indien und China, für den katholischen Glauben gewonnen hast; wir bitten Dich demüthig, gib, daß wir seine großen Verdienste ehren, sein tugendhaftes Beispiel nachahmen, in unserm Berufe als Dir getreu gefunden werden, und durch die Fürbitte eben dieses Deines getreuen Dieners alle Un- und Irrgläubigen sich bekehren mögen, und alle Reli-

gionsgleichgiltigkeit unter uns Christen endlich aufhöre, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.